Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

52. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2020 | *12*

07. – 20. JUNI

FÜR DIE MENSCHEN DER REGION

Ökumenische Kirchliche Sozialberatung

Seite 4

JUNIA-INTIATIVE

Seite 2

DIE PASTORAL

«Pastoral» bedeutet Seelsorge und ist verwandt mit dem lateinischen Wort «Pastor», Hirte. Der Pastor ist jemand, der mit den Menschen unterwegs zu Gott ist. Es ist der Auftrag aller gläubigen und engagierten Menschen, Gottes Präsenz spürbar zu machen.

Heutzutage verfügen wir über viele Kommunikationsmittel: Telefon, Briefe, E-Mails, SMS, Skype, WhatsApp, Videokonferenz. Dafür können wir dankbar sein. Es gibt aber ein Mittel, das ganz und gar unersetzbar ist: die physische Präsenz. Nur auf diese Weise begegnen wir uns ganzheitlich «mit Leib und Seele» wie zum Beispiel in der Kirche, bei der Feier der Sakramente – insbesondere bei der Eucharistie – aber auch sonst überall, wo das Leben stattfindet.

Kürzlich hat mich dieses Zeugnis eines Priesters berührt: «Seit Beginn der Corona-Massnahmen laufe ich fast täglich anfangs Nachmittag durch die Quartiere meiner Stadt. Mit mehreren Menschen kam ich im Laufe der Tage in schöne Gespräche. Ich werde nach dieser Pandemie auf jeden Fall weiterfahren, den Menschen auf diese Weise zu begegnen. Das wird eine hohe Priorität haben.» Ich ermutigte ihn, diesen Weg weiterzugehen, denn das war auch für Jesus wesentlich.

Selig sind wir, wenn wir auf vielfältige Weise füreinander da sein können, denn so verwirklichen wir den Auftrag Jesu heute in Wort und Tat.

Der Heilige Geist entzünde in uns das Feuer der Pastoral. An diesen Pfingsttagen wünsche ich Ihnen allen eine schöne erneuerte Zeit.

+DENIS THEURILLAT
WEIHBISCHOF VON BASEL

Junia und die Apostelinnen, Fresco von Corinne Güdemann in der Kirche St. Stephan Therwil BL.

Junia-Initiative

Junia wird zusammen mit Andronikus vom Apostel Paulus im Römerbrief (Röm 16,7) als «herausragend unter den Aposteln» gewürdigt und gegrüsst. Während Junia in der frühen Kirche als Apostelin verehrt wurde, passte sie später nicht mehr in die Ämterhierarchie der zölibatären Männer. Im Spätmittelalter etablierte sich die Interpretation, dass Junia ein Mann gewesen sei. In den heutigen Bibelübersetzungen ist Junia nun wieder eine Frau. Diese Geschichte von Junia inspiriert eine Bewegung von engagierten Frauen und Männern, Priestern und Ordensleuten, die sich um die sakramentale Sendung der Kirche sorgen. Weil immer weniger Priester zur Verfügung stehen, wird für die Gläubigen der Zugang zu den Sakramenten immer eingeschränkter. Mit dem Vorschlag der «Sakramentalen Sendung» möchten sie wegkommen von der Frage, wer für das Priesteramt zugelassen werden kann. Vielmehr sollten berufene Frauen und Männer vom Bischof beauftragt werden, mit den Pfarreien die Gegenwart Gottes in Wort und Sakrament zu feiern. *www.juniainitiative.com / ksc*

Rob Crues / Angfo.

JOHANNES PAUL II. VOR 100 JAHREN GEBOREN

Karol Wojtyla wurde 1920 in Wadowice bei Krakau geboren. Geprägt von seiner polnischen Heimat erlebte er den Zweiten Weltkrieg mit der deutschen Besatzung und dann den totalitären Kommunismus. Er war Erzbischof von Krakau, als er 1978 als erster Nichtitaliener seit 455 Jahren zum Papst gewählt wurde.
26 Jahre lang leitete Johannes Paul II. die Weltkirche und führte sie ins neue Jahrtausend. Der Papst aus Polen erwies sich als begnadeter Kommunikator und wurde von den Medien wie ein Star gefeiert. Er stärkte das Ansehen der Kirche in der Welt und trug entscheidend zum Ende von Ostblock und Sowjet-Regime bei. Sein weltweiter Einsatz zugunsten von Gerechtigkeit und Frieden und seine ökumenische Offenheit sorgten für grosse Anerkennung. Innerkirchlich gab es auch Kritik, weil er auf konservativen Positionen verharrte, manche Bischofssitze problematisch besetzte und nachkonziliare Reformen bremste. 2014 wurde er von Papst Franziskus heiliggesprochen. *www.kath.ch / ksc*

«Die Berührung zwischen Gott und der Seele ist Musik»

Bettina von Arnim (1785–1859)
Das Kirchenblatt gratuliert der Fachstelle Kirchenmusik zum 30-Jahr-Jubiläum.

GRUNDEINKOMMEN IN CORONA-ZEITEN

Papst Franziskus sorgt mit einem Brief an die Volksbewegung «Movimentos populares» für viel Aufsehen. Darin erwog Franziskus die Einführung eines Grundeinkommens für Menschen in prekären oder informellen Beschäftigungsverhältnissen. Darüber sei angesichts der Corona-Krise nachzudenken, schreibt der Papst, denn zahlreiche Arbeitnehmende seien nicht gegen Verdienstausfall versichert und könnten deshalb solche schwierigen Zeiten nicht überbrücken. Weltweit haben Befürworter und Gegner eines leistungsunabhängigen Grundeinkommens darauf reagiert. Die Frage wurde auch im «Ethik-Café» des sozialethischen Instituts «ethik 22» kontrovers diskutiert. In der Schweiz wurde 2016 eine Volksinitiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen deutlich abgelehnt. Angesichts der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise sollte es jedoch keine Denkverbote geben. *www.ethik22.ch /ksc*

INHALT

Schwerpunkt 4
Ökum. Kirchliche Sozialberatung

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Pfarreien 10
Region 9

Jugend 32

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

FREIWILLIG

Freiheit! Ende der Zwangsmassnahmen! So forderten einige, als die Corona-Massnahmen andauerten. Die meisten haben sich bisher an die Regeln und Empfehlungen gehalten. Freiwillig wurde die Einschränkung der üblichen Freiheiten akzeptiert, weil man den Sinn eingesehen hat. Die Einschränkungen dienten dem Schutz der eigenen Gesundheit und der Gesundheit und dem Leben anderer. Es ging um Freiheit in einem grösseren Rahmen. Die eigene persönliche Freiheit stand der solidarischen Freiheit aller gegenüber. Freiheit gegen Freiheit. Dies machte in diesen Tagen erfahrbar, dass Freiheit ein vielschichtiger Begriff ist und ganz unterschiedlich erlebt werden kann. Für die einen ging es um die überlebensnotwendige Freiheit, die Geschäfte wieder öffnen zu dürfen, andere wünschten sich die Freiheit zurück, um sich zu treffen oder Gottesdienste feiern zu können. Für viele Schülerinnen und Schüler war es befreiend, wieder in die Schule zu gehen. Alle möchten Freiraum erhalten, um das zu tun, was notwendig und sinnvoll erschien. Es war eine andere Freiheit, als diejenige, die in normalen Zeiten als Unabhängigkeit, als frei von Verpflichtungen verstanden wird.

Freiheit ist ein Grundbedürfnis der Menschen, und im Tiefsten möchten sie diese Freiheit nutzen, um Dinge zu tun, die ihnen sinnvoll erscheinen. Das zeigt das Engagement der vielen Freiwilligen. Sie setzen sich aus freiem Willen und ohne Entgelt für Mitmenschen oder die Umwelt ein. Sie schenken ihre Zeit jenen, die Hilfe und Unterstützung brauchen, in Nachbarschaften, in Vereinen, im Samariterwesen, in Projekten der Hilfswerke. Gerade im Rahmen der Kirchen und ihrer Organisationen wird vielfältige Freiwilligenarbeit geleistet. Profis der Fachstellen oder der Caritas unterstützen diese subsidiär. Diese Freiwilligenarbeit ist in der Corona-Zeit neu sichtbar geworden und verdient es, mit Dank und Anerkennung gewürdigt zu werden. Freiwillig Gutes, Neues und Sinnvolles zu tun, gehört zu gelebtem Christentum, denn «wo der Geist Gottes weht, da ist Freiheit».

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Gebrauch der vielen Freiheiten.

Kuno Schmid

Für die Menschen der Region
Ökumenische Kirchliche Sozialberatung

Plötzlich war das Wartezimmer leer, und es klingelte auch niemand mehr an der Tür. Der Corona-Schock liess die Menschen zu Hause bleiben. Doch die Ruhe war nur von kurzer Dauer. Die Probleme der Menschen verschwinden nicht einfach über Nacht. Im Gegenteil, viele neue kommen hinzu. So herrscht heute wieder Hochbetrieb in den Räumen der Ökumenischen Kirchlichen Sozialberatung der Caritas in Solothurn und Grenchen (KSB). Regina Zürcher, die Standortleiterin der KSB, gibt Einblick in ihren Beratungsalltag.

EMIL INAUEN UND REGINA ZÜRCHER, CARITAS SOLOTHURN

Es ist 11.30 Uhr am Freitagmittag. Gerade hat der letzte Besucher der Passantenhilfe die Räume der KSB in Solothurn verlassen. Regina Zürcher sitzt am Pult und beginnt Geschichten von Hilfesuchenden zu erzählen, beispielsweise von der Mutter mit zwei kleinen Kindern. Sie ist Service-Angestellte, die auf Abruf arbeitet. Zuerst hiess es, Kurzarbeit könne bei Arbeit auf Abruf nicht angemeldet werden. Das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) aber hielt die Frau für nicht vermittelbar und anspruchsberechtigt, da sie ja noch in Anstellung war. Die KSB konnte die Missverständnisse klären, und der Arbeitgeber hat unterdessen Kurzarbeit beantragt. Mit Lebensmittelgutscheinen leistete die KSB eine Überbrückungshilfe, die in der kleinen Familie für ein wenig Entspannung sorgt. Regina Zürcher erzählt weiter vom jungen Mann aus Äthiopien, der seit fünf Jahren in der Schweiz lebt. Bis vor Kurzem war er vollzeitlich als Hilfsarbeiter tätig. Er ist unabhängig von der Sozialhilfe, spricht mittlerweile gutes Deutsch und ist beruflich wie sozial gut integriert. Nun ist der Wegweisungsentscheid eingetroffen, doch infolge Corona kann er das Land nicht verlassen. Aber arbeiten darf er auch nicht mehr. Ein Härtefallgesuch ist noch hängig. Der Mann war froh, in der Beratung zu erfahren, dass er immerhin Anspruch auf neun Franken Nothilfe täglich hat. Oder da sind die Menschen, die durch die coronabedingte Schliessung der Angebote wie «Restessbar» oder «Tischlein deck dich» auf die Passantenhilfe angewiesen sind.

Viele Menschen haben durch die Corona-Krise zum ersten Mal den Weg zur Kirchlichen Sozialberatung gefunden. Armut ist aber durchaus nicht das einzige Thema hier. Die KSB ist breit aufgestellt. Oft sind die Menschen auch mit bürokratischen Hürden überfordert, haben eine Lebenskrise oder familiäre Probleme zu bewältigen. Die KSB ist manchmal erste Anlaufstelle, wenn die Menschen nicht wissen, wohin sie sich wenden können. Oder es ist die letzte Stelle, wenn sie einfach nicht mehr weiterkommen und sich schon viele Türen vor ihnen verschlossen haben.

EINFACH EIN OFFENES OHR

«Einfach ein offenes Ohr. Das bekommt man bei uns», ist Regina Zürcher überzeugt. Zuhören, «büschelen», priorisieren, reflektieren und dann natürlich Massnahmen einleiten oder aufzeigen, wer zuständig ist und wer helfen kann, das sind die Hauptaufgaben während einer Beratung. Auf der KSB gibt es kein «wir sind nicht zuständig». Der einfache, niederschwellige Zugang ist wichtig. Menschen mit Beratungsbedarf können ohne Termin zu den Schalteröffnungszeiten vorbeikommen oder telefonisch eine Nachricht hinterlassen, damit zurückgerufen wird. Vielleicht spielt auch das Kirchliche in Verbindung mit der Caritas eine Rolle. Auf jeden Fall fällt es vielen Menschen einfacher, hier anzuklopfen, als die Türschwelle einer Behörde zu übertreten. Als grossen Gewinn sieht Regina Zürcher die Neutralität der KSB. Sie kann in eine Vermittlerrolle schlüpfen, wenn mit einer Behörde oder einem Beistand nicht alles klappt oder Missverständnisse im Raum stehen. Mit guter Vernetzung kann häufig eine versperrte Türe wieder geöffnet werden.

Was gefällt Regina Zürcher an dieser Aufgabe? «Die Arbeit ist enorm abwechslungsreich. Man weiss nie, was ein Tag bringt.» Die Ethnologin mag es, in die Lebensgeschichten der Menschen einzutauchen. Die sind oft sehr komplex und vielschichtig. Und da sind der persönliche Kontakt und das Vertrauen wichtige Grundlagen für eine gute Beratung. Sie freut sich denn auch, anstelle von coronabedingt telefonischen Beratungen wieder vermehrt persönliche Gespräche vor Ort zu führen. Schwierig zu ertragen ist die Enttäuschung der Klienten, wenn auch die KSB nicht helfen kann und an ihre Grenzen stösst, z. B. wenn die Voraussetzungen für eine Familienzusammenführung nicht gegeben sind und

Regina Zürcher, Leiterin der Kirchlichen Sozialberatung von Caritas Solothurn (rechts), in einem Beratungsgespräch.

die Mutter um ihre zurückgelassenen Kinder weint. Manche Schicksalsschläge lassen die Stellenleiterin auch nach getaner Arbeit nicht in Ruhe. Ein Spaziergang in der Natur oder der turbulente Familienalltag zu Hause hilft dann beim Abschalten und Verarbeiten.

DIAKONISCHES ENGAGEMENT

Der Bedarf an der Kirchlichen Sozialberatung ist und bleibt gross, im Jahr 2019 wurden 114 Klienten oder Familien länger betreut. Dazu kommen 172 Kurzberatungen und 140 Menschen, welche die Passantenhilfe besuchen. Zusammen mit einer Ausbildungspraktikantin kann Regina Zürcher den Andrang gerade so bewältigen.

Die KSB Solothurn-Grenchen hat sich als wichtiges Standbein in der diakonischen Arbeit der Pfarreien und Kirchgemeinden etabliert. Der Kontakt zu den Seelsorgerinnen und Seelsorgern ist gut. Viele wissen unterdessen um die Möglichkeit, Menschen in Not an die KSB zu triagieren oder einfach anzurufen, wenn eine sozialarbeiterische Frage auftaucht. Doch obwohl die Beratungsstelle sehr schlank daherkommt, steht die Finanzierung auf wackeligen Beinen. Immerhin bewegt sich die KSB auf ein ausgeglichenes Budget zu. Neben der röm.-kath. Synode und der ref. Bezirkssynode Solothurn können immer mehr Kirchgemeinden als Träger gewonnen werden. Zusätzlich zu den langjährigen Partnern Solothurn, Grenchen, Bettlach und Luterbach gehören neu auch die Kirchgemeinden Subingen, Bellach, St. Niklaus, Flumenthal-Hubersdorf und Zuchwil dazu. Und auch das Seraphische Liebeswerk Solothurn ist eine grosse Unterstützerin.

Regina Zürcher ist überzeugt, dass die Unterstützung sinnvoll angelegt ist. Vielen Menschen, die bei einer Landeskirche dabei sind, ist es wichtig, dass die Kirche Gutes tut. Und genau dafür möchte die Kirchliche Sozialberatung von Caritas Solothurn stehen. «Wir hoffen daher, weitere Träger und Unterstützer zu gewinnen, um unserem Diakonischen Auftrag auch in den nächsten Jahren nachgehen zu können.»

UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE GLÜCKSKETTE

Zurück zu den Corona-Geschichten. Sind genügend Mittel vorhanden, um zu helfen? Im Vordergrund stehen nach wie vor die Beratungen. Doch zurzeit ist die Kirchliche Sozialberatung auch für Nothilfe gerüstet. Caritas Schweiz und die Glückskette stellen den regionalen Caritas-Organisationen Spendengelder zur Verfügung, um unkompliziert und regional zu helfen. Betroffene Personen, die am Existenzminimum leben, können von Gutscheinen profitieren, und wo Verschuldungen abgewendet werden können, übernimmt die KSB auch einmalig Rechnungen. Damit die anderen Kantonsteile ebenfalls profitieren können, wurde eine Zusammenarbeit mit den Diakonischen Fachstellen im Niederamt und in Olten ins Leben gerufen. Diese Partnerschaft mit Cornelia Sommer und Eva Wegmüller funktioniert gut und ermöglicht einen fachlichen Austausch. ■

Sozialberatung in Solothurn
Niklaus-Konradstrasse 18, 4500 Solothurn
Offene Sprechstunde
Di. 10.00–11.30 Uhr, Do. 15.00–17.00 Uhr
Administrative Unterstützung
Do. 16.00–18.00 Uhr
Passantenhilfe
Fr. 10.00–11.00 Uhr

Sozialberatung in Grenchen
Kirchstrasse 11, 2540 Grenchen
Termine nach Absprache
jeweils Freitagnachmittag

Ansprechperson: Regina Zürcher
Telefon direkt: 032 623 08 91
sozialberatung@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch
Spendenkonto: PC 60-538266-5

Aus den Liturgiebausteinen zum Caritassonntag 2018.

WOCHE VOM
7. BIS 13. JUNI 2020

Sonntag, 7. Juni
DREIFALTIGKEITSSONNTAG
Die Gnade der Herrn Jesu Christus,
die Liebe Gottes und die Gemeinschaft
des Heiligen Geistes sei mit euch allen. *2 Kor 13,13*
L1: Ex 34,4b.5–6.8–9
L2: 2 Kor 13,11–13
Ev: Joh 3,16–18
N: Dietger, Robert

Montag, 8. Juni
N: Médard, Ilga (Helga), Engelbert

Dienstag, 9. Juni
N: Ephräm, Primus, Felizian

Mittwoch, 10. Juni
N: Olivia, Gerlach, Diana

Donnerstag, 11. Juni
HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI
Fronleichnam
L1: Dtn 8,2–3.14b–16a
L2: 1 Kor 10,16–17
Ev: Joh 6,51–58
N: Barnabas, Rimbert, Aleydis

Freitag, 12. Juni
N: Odulf, Eskil

Samstag, 13. Juni
N: Antonius von Padua

WOCHE VOM
14. BIS 20. JUNI 2020

Sonntag, 14. Juni
11. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. *Mt 10,7*
L1: Ex 9,2–6a
L2: Röm 5,6–11
Ev: Mt 9,36–10,8
N: Gottschalk, Meinrad Eugster

Montag, 15. Juni
N: Vitus, Lothar, Bernhard von Aosta

Dienstag, 16. Juni
N: Benno, Maria Theresia Scherer

Mittwoch, 17. Juni
N: Fulko, Euphemia

Donnerstag, 18. Juni
N: Potentin, Felicius, Simplicius

Freitag, 19. Juni
HEILIGSTES HERZ JESU
N: Romuald, Gervasius, Protasius

Samstag, 20. Juni
Unbeflecktes Herz Mariä
N: Deodat, Benigna

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES

www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
www.fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 7. Juni
BR, 10.15 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Aus Tübingen (D).

ARD, 17.30 Uhr
Diagnose unheilbar
Was am Ende zählt.

Montag, 8. Juni
Arte, 22.05 Uhr
Bittersüsse Schokolade
Verbotene Liebe geht durch den Magen.

Dienstag, 9. Juni
ORF2, 22.35 Uhr
Grenzerfahrung Nahtod
Blick auf eine andere Existenz?

3sat, 22.55 Uhr
Freiraum!
Nach der Jugendbewegung 1980.

Mittwoch, 10. Juni
BR, 19.00 Uhr
Lebenstraum geplatzt?
Strich durch die Rechnung.

3sat, 20.15 Uhr
Schock und Zeitenwende
Wie verändert uns die Corona-Krise?

Samstag, 13. Juni
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Wenn Familien auseinanderbrechen.

Sonntag, 14. Juni
ZDF, 09.03 Uhr
Mit allen Sinnen
Kann man der Wahrnehmung trauen?

ZDF, 09.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Aus der Hospitalkirche, Bensheim.

Arte, 20.15 Uhr
Billy Elliot – I Will Dance
Ballett statt Boxtraining.

Montag, 15. Juni
ZDF, 20.15 Uhr
Sterne über uns
Obdachlos im Wald.

ARD, 23.30 Uhr
Wir schicken ein Schiff
Seenotrettung im Auftrag der Kirche.

Arte, 20.15 Uhr
Mont-Saint-Michel
Ein einzigartiger Felsen im Meer.

RADIO

Sonntag, 7. Juni
SRF 2, 08.30 Uhr
Perspektiven: Langeweile
Mystische Übung mit Pierre Stutz.

BR2, 08.30 Uhr
Verschwörungstheorien
Warum glauben Menschen daran?

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Matthias Wenk, röm.-kath.
Alke de Groot, evang.-ref.

SWR2, 12.05 Uhr
Bruderzwist der Orthodoxen
Streit um Kirchengüter in Montenegro.

Donnerstag, 11. Juni
SWR2, 12.05 Uhr
Fronleichnam
Das katholischste aller Feste.

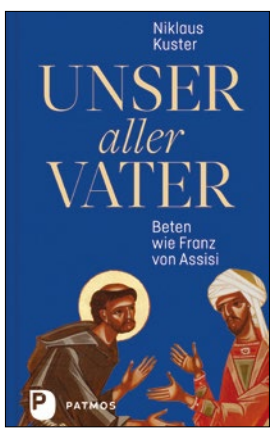
Sonntag, 14. Juni
BR2, 08.05 Uhr
Mexiko, Mission, Machismo
Frauenfeindlichkeit, Folge der christlichen Mission?

BR2, 08.30 Uhr
Reicht die Gesinnung?
Oder doch besser die Folgen bedenken?

SRF 2, 08.30 Uhr
Perspektiven: Romano Guardini
Der theologische Brückenbauer.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Monika Poltera-von Arb, röm.-kath.
Matthias Jäggi, evang.-ref.

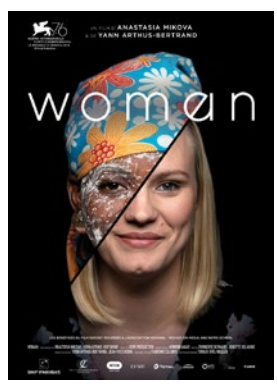
LITERATUR



Die Betrachtungen zum Vaterunser von Franz von Assisi hat der Oltner Kapuziner Niklaus Kuster in heutiges Deutsch übertragen. Seine Erschliessungen bringen überraschende Inspirationen für die Gegenwart zutage. Er spannt den Bogen bis zur gemeinsamen Erklärung von Papst Franziskus und Grossimam Muhammad al-Tayyeb, in der sie sich zur Geschwisterlichkeit aller Menschen bekennen.

Niklaus Kuster
Unser aller Vater
Beten wie Franz von Assisi
Patmos Verlag, Düsseldorf 2020
120 Seiten, CHF 25.90, ISBN: 978-3-8436-1219-7

KINO | DVD



«Women» ist ein weltweites Filmprojekt, das 2000 Frauen aus 50 Ländern eine Stimme verleiht. Frauen haben unterschiedliche Lebenswege und sind geprägt von ihrer Kultur, ihrem Glauben und ihrer Familiengeschichte. Sie leiden oft an Ungerechtigkeiten, haben aber auch die innere Stärke und die Fähigkeit, die Welt zu verändern.

Women
Yann Arthus-Bertrand, Anastasia Mikova, Frankreich 2019
Geplanter Kinostart: 11. Juni 2020

Kloster Mariastein

«CONCERT SURPRISE»

Sonntag, 14. Juni 2020, 16.30 Uhr, Basilika

Alexandre Dubach, Violine; Marc Fitze, Orgel & Harmonium. Weitere Konzerte und Worte des Trostes auf der Website des Klosters.

www.kloster-mariastein.ch

Chorus Conventus St. Urban

EINLADUNG FÜR EIN CHORWEEKEND

Freitag – Sonntag, 16.–18. Oktober 2020

«Birthday Music»
Unter der Leitung von Patrick Oetterli werden Werke von Henry Purcell (1659–1695) einstudiert und am Sonntag, 18. Oktober 2020, in der Klosterkirche aufgeführt.
Anmeldung: Claudia Küpfert, Ruchackerweg 19, 4612 Wangen b. Olten, +41 79 517 37 17, chorusconventus@bluewin.ch

www.arsmusica.ch/Chorus

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit

PALLIATIVE CARE 2020

Ab 26. Oktober 2020, 6 Module jeweils montags 17.00 – 20.00 Uhr, in Olten.

Neuer Einführungskurs für Frauen und Männer, die als Freiwillige schwerkranke und sterbende Menschen begleiten möchten.

www.fadiso.ch

Jüdisches Museum Basel

PÄSSE, PROFITEURE, POLIZEI

Ein Schweizer Kriegsgeheimnis
Galerie am Petersgraben 31, Basel.

Die Ausstellung erzählt vom Helfernetzwerk, das Tausenden von Jüdinnen und Juden für die Flucht aus Deutschland und den besetzten Ländern lateinamerikanische Pässe vermittelte und sie auf diese Weise vor dem Tod rettete. Die Ausstellung wird bis zum 31. Dezember 2020 verlängert.

www.juedisches-museum.ch

Studentenpatronat der römisch-katholischen Pastoralkonferenz

STIPENDIEN UND UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet an Studierende von theologischen Hoch- und Fachhochschulen Stipendien aus und unterstützt Lernende an katholischen Bildungsstätten, Instituten und Fachschulen in kirchlichen Aus- und Weiterbildungen.

Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die Unterlagen für die Gesuchstellung anfordern bei: Bernadette Umbricht, Verwalterin der Pastoralkonferenz Kanton Solothurn, bernadette.umbricht@bluewin.ch
Die Gesuche müssen spätestens bis 30. September 2020 bei der Verwalterin eingereicht sein.

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG
www.plusbildung.ch

Aktionsjahr zu Umwelt und Entwicklung

Der Vatikan hat ein Aktionsjahr zur Umwelt-Enzyklika «Laudato si» angekündigt. Die Risse im Planeten seien zu offensichtlich und zu schädlich, als dass man sie weiter ignorieren könnte. Die Corona-Pandemie mache deutlich, wie vernetzt und aufeinander angewiesen die Weltbevölkerung sei, heisst es in der Mitteilung der Vatikanbehörde für Entwicklungsfragen. Eine Vision für die Zeit nach der Seuche müsse allen Aspekten der globalen Krise Rechnung tragen. Geplant sind in den kommenden Monaten Webinare, Tagungen und Aktionen in digitalen Netzwerken, aber auch die Publikation eines Leitfadens und ein Runder Tisch beim nächsten Weltwirtschaftsforum in Davos im Januar 2021.

Fastenopfer

Agrarökologische Anbaumethoden in Kenia.

Die Enzyklika «Laudato si» wurde am 24. Mai 2015 als zweites grosses Lehrschreiben von Papst Franziskus veröffentlicht. Mit einem Fokus auf Umwelt- und Klimaschutz befasst sie sich mit der Frage einer ganzheitlichen und nachhaltigen Entwicklung.

www.kath.ch

Für die Schweiz kann jetzt schon auf zwei Projekte hingewiesen werden.

OEKU – KIRCHE UND UMWELT

Für die weltweit begangene SchöpfungsZeit empfiehlt «oeku Kirche und Umwelt» den Slogan «Und siehe, es war sehr gut». Der Seh-Sinn ist selbst ein Wunderwerk der Natur und ermöglicht, die wunderbare Schöpfung wahrzunehmen. Gott selbst hat sie als gut wahrgenommen. Wer das Wunder der Schöpfung sieht, sieht unweigerlich auch deren Zerstörung durch uns Menschen – in der Abnahme der Biodiversität, der Zersiedelung der Landschaft und der sich zuspitzenden Klimakrise. Schönheit und Leid der Schöpfung wahrzunehmen und für ihren Fortbestand einzutreten, sind die Ziele der SchöpfungsZeit.

www.oeku.ch

KIRCHEN FÜR KONZERNVERANTWORTUNG

In seltener Geschlossenheit stehen Landeskirchen, Bischöfe, Freikirchen, Verbände und kirchliche Hilfswerke hinter der Konzernverantwortungsinitiative. Sie verlangt von den weltweit tätigen Konzernen mit Sitz in der Schweiz die Einhaltung der Menschenrechte und der minimalen Umweltstandards. Die Volksinitiative wird seit Längerem im National- und Ständerat beraten.

www.kirchefuerkonzernverantwortung.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressänderungen
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Grenchenstrasse 43, 4500 Solothurn | *Heinz Bader,* Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner,* Oberdorf | *Stephan Kaisser,* Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb,* Neuendorf | *Reto Stampfli,* Solothurn | **Jugendseite |** *Daniele Supino,* Solothurn
Layout | *Yvonne Bieri-Häberling,* Oekingen

BEHÖRDEN UND FACHSTELLEN

Bischofsvikariat St. Verena
Bahnhofplatz 9 | 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 321 33 60
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch
www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn
Bahnhofstrasse 230 | Postfach 308 | 4563 Gerlafingen
Tel. 032 674 42 02
info@synode-so.ch
www.synode-so.ch

KANTONALE FACHSTELLEN DER SYNODE

Fachstelle Religionspädagogik
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn
Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch
www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12
info@fadiso.ch
www.fadiso.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 10
kast@jubla-so.ch
www.jubla-so.ch

juse-so
Kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch
www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 05
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

VON DER SYNODE BEAUFTRAGTE FACHSTELLEN

Caritas Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 18 | 4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen, Partnerschaft und Familie
Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität
www.velso.ch

REGIONALSTELLE SOLOTHURN
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn
Telefon 032 622 44 33
solothurn@velso.ch

REGIONALSTELLE GRENCHEN
Solothurnstrasse 32 | 2540 Grenchen
Telefon 032 652 19 22
grenchen@velso.ch

REGIONALSTELLE OLTEN
Hammerallee 19 | 4600 Olten
Telefon 062 212 61 61
olten@velso.ch

RELIGIONSLEHRPERSONEN AN DEN KANTONSSCHULEN

SOLOTHURN
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil
Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann | peter.lehmann@ksso.ch
Andreas Ruoss | andreas.ruoss@ksso.ch
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch
Jonas Widmer | jonawi@gmx.ch

OLTEN
Stephan Hodonou | Krummackerweg 31 | 4600 Olten |
Tel. 062 296 36 37 | stephan.hodonou@kantiolten.ch
Thomas Stirnimann | thomas.stirnimann@kantiolten.ch

ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ITALIENISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn
Tel. 032 622 15 17
solothurn@missioni.ch oder mciso@bluewin.ch

SPANISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rue de Morat 48 | CH 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 323 54 08
mision.espanola@kathbielbienne.ch

PORTUGIESISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern
Tel. 031 533 54 42
mclportuguesa@kathbern.ch

KROATISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Reiserstrasse 83 | 4600 Olten
Tel. 062 296 41 00
sito.coric@gmx.net

SPEZIALSEELSORGE

SPITALSEELSORGE
Bürgerspital Solothurn
Tel. 032 627 31 21

Psychiatrische Dienste
Tel. 032 627 11 11

Kantonsspital Olten
Tel. 062 311 41 11
www.spitalseelsorge.ch

GEFÄNGNISSEELSORGE
gefaengnisseelsorge.so@bluewin.ch

GEHÖRLOSENSEELSORGE
Tel. 031 869 57 32 / 078 833 51 01
felix.weder@kathbern.ch

NOTFALLSEELSORGE
Tel. 117
www.notfallseelsorge.ch/so

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00
St. Marien**	18.00	
Jesuitenkirche	17.00 *portugiesisch*	9.30 *italienisch*
Kloster Visitation		8.00
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*
Bürgerspital		10.00

*Beichtgelegenheit in der Kathedrale: Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30–17.30 Uhr.
**Beichtgelegenheit St. Marien: Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30–17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG
St. Martin	18.00	9.30
St. Marien		11.00
Kloster	6.45	8.00, 19.00

Einsendungen für diese Seite an Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 19. Juni, 16.15 Uhr
Reformierter Gottesdienst

IBZ Scalabrini

Junge Menschen beten in verschiedenen Sprachen für den Frieden
Samstag, 13. Juni, 19.00–19.45 Uhr
Kirche St. Josef, Baselstrasse 25, Solothurn.

Tel. 032 623 54 72,
Mail: ibz-solothurn@scala-mss.net

Antoniusfest 2020

Samstag, 13. Juni
Gottesdienst und Andacht mit Kindersegnung

Wegen der aktuellen Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus **entfallen** in diesem Jahr sowohl der Festgottesdienst in der St.-Ursen-Kathedrale als auch die Kindersegnung und die Andacht mit Predigt im SLS-Areal.

Im Vertrauen auf die Fürbitte des heiligen Antonius von Padua werden wir dennoch mit Ihnen verbunden sein.

Weitere Hinweise:
Aus dem genannten Grund **entfallen** auch die Andacht am 6. Juni in der Antoniuskapelle und das Sunntigskafi am 28. Juni.

Wir wünschen Ihnen in dieser Zeit trotz allem Zuversicht, Kraft, viel Freude und danken für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüssen,
Antoniushaus Solothurn

Orgelmatinee

Samstag, 13. Juni, 11.30 Uhr
Jesuitenkirche

Nach der Zwangspause findet am 13. Juni wieder eine Orgelmatinee statt. Unter welchen Bedingungen das Konzert stattfinden darf, ist zur Zeit des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt; informieren Sie sich bitte auf der Webseite www.orgelkonzertesolothurn.com.

Anstelle vom Organist Simon Péguiron, dessen Konzert auf nächstes Jahr verschoben wird, interpretiert Benjamin Guélat Werke von J.C. Kerll, J.P. Sweelinck, J. Haydn und J.S. Bach (Toccata, Adagio und Fuge BWV 564). Das Konzert dauert wie üblich eine halbe Stunde, der Eintritt ist frei und eine Kollekte wird erhoben.

Feier der Goldenen Hochzeit

Diese jährliche Feier war für den **5. September 2020** in Olten vorgesehen.

Leider kann dieser Anlass aufgrund der aktuellen Situation nicht stattfinden.

Über eine allfällige Verschiebung wird später informiert.

Pfarradministrator | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch
Pfarreiseelsorger i.A. | Basil Schweri | 032 623 32 11 | basil.schweri@kath-solothurn.ch
Katechese | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch **| Ehe-/Familienpastoral |** Carole Imboden | 032 623 32 11 | carole.imboden@kath-solothurn.ch
Firmprojekt | Christiane Lubos | Baselstrasse 25 | 032 623 54 72 | firmprojekt@bluewin.ch
Kirchenmusik | Konstantin Keiser | Domkapellmeister | konstantin.keiser@hotmail.com **|** Benjamin Guélat | Domorganist | benjamin.guelat@gmail.com **|**
Andreas Reize | Leiter Singknaben | ar@singknaben.ch **|** Doychin Raychev | Organist St. Marien | d_raychev@windowslive.com

Wegbereiter

Am 11. Juni feiern wir Fronleichnam. Bei diesem Fest erinnern wir uns an die Gegenwart von Jesus Christus im Sakrament der Eucharistie. Aber was bedeutet Ihnen Jesus Christus, haben Sie sich in der letzten Zeit einmal darüber Gedanken gemacht?

In einer Vorlesung der theologischen Fakultät Luzern ist mir neulich ein Satz besonders hängen geblieben, der ursprünglich aus einer Argumentation vom Theologen Karl Rahner stammt: «Jesus wird so als der Weg verstanden, der bereits im Ziel angekommen ist. Ein Weg, der dadurch auch für andere gangbar wird …»

Wenn wir auf eine Wanderung gehen, kann es reizvoll sein, den Bergpfad zu verlassen und den eigenen Weg zu gehen. Aber dieser Weg wird schwieriger zu bewältigen sein und vermutlich könnte dies auch nicht jeder von uns allein schaffen. Ein Weg, der schon jemand vor uns gegangen ist, gibt mehr Sicherheit und lässt uns einfacher ans Ziel kommen. Auch Jesus hat uns einen Weg vorbereitet, einen Weg zum Reich Gottes.

Ich finde es einen schönen Gedanken, Jesus als Wegbereiter zu bezeichnen. Schliesslich hat er in seinem Leben so einiges vorgespurt, was unser Glaubensleben heute beeinflusst. Er hat auch Schwieriges auf sich genommen, und dies mit vollem Vertrauen auf den Vater. Der Wegbereiter scheint nahbar und ermöglicht die Nachfolge.

Wenn ein Weg bereits von jemandem gegangen wurde, wird er für andere gangbar. Die, die nachfolgen, können den Weg in ihrem eigenen Tempo gehen, mal schneller und mal langsamer und trotzdem finden sie zum Ziel.

Aus dem Sakrament der Eucharistie dürfen wir immer wieder Stärkung empfangen für unseren Lebensweg und dies feiern wir einmal mehr an Fronleichnam. Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf Ihrem Lebensweg immer wieder auf dem Weg gehen können, der bereits vorgespurt wurde, und Sie so voll Vertrauen den nächsten Schritt machen können.

Annina Schmidiger Katechetin RPI

Gottesdienste

Seit Pfingsten finden wieder unsere Gottesdienste statt. Wir weisen auf folgende Ausnahmen hin:
Die Eucharistiefeier am Mittwoch, um 08.45 Uhr in der Jesuitenkirche, entfällt.
Um 12.15 Uhr feiern wir die Domherrenmesse in der St.-Ursen-Kathedrale.
Messen in der St.-Urban-Kapelle entfallen bis auf weiteres aufgrund der Platzverhältnisse.
Die Eucharistiefeier am Samstagmorgen mit Gedächtnissen findet in der St.-Ursen-Kathedrale statt.

Entnehmen Sie weitere Informationen auf www.kath-solothurn.ch.

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 7. Juni
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
13.00–16.00 Uhr, Stägefest – Glacewagen
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Mittwoch, 10. Juni
12.00 Uhr, Chorgebet
12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juni
Fronleichnam
10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 13. Juni
08.45 Uhr, Eucharistiefeier
16.30–17.30 Uhr, Beichte
Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

Sonntag, 14. Juni
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mittwoch, 17. Juni
12.00 Uhr, Chorgebet
12.15 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Bischof Anton Hänggi.

Samstag, 20. Juni, 08.45 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Othmar Wirth; Alfred und Hedwig Allemann-Allemann; Viktor und Martha Glutz von Blotzheim-von Vivis; Robert Hürlimann.

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 7. Juni, 09.30 Uhr
Hl. Messe der italienischsprachigen Mission

Mittwoch, 10. Juni, 08.45 Uhr
Eucharistiefeier, entfällt

Freitag, 12. Juni, 08.45 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 13. Juni
08.45 Uhr, Eucharistiefeier in der St.-Ursen-Kathedrale
18.00 Uhr, Hl. Messe der portugiesischsprachigen Mission

Sonntag, 14. Juni, 09.30 Uhr
Hl. Messe der italienischsprachigen Mission

Mittwoch, 17. Juni, 08.45 Uhr
Keine Eucharistiefeier

Freitag, 19. Juni, 08.45 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 20. Juni
08.45 Uhr, Eucharistiefeier in der St.-Ursen-Kathedrale
18.00 Uhr, Hl. Messe der portugiesischsprachigen Mission

ST. MARIEN

Samstag, 6. Juni
16.30–17.30 Uhr, Beichte
Kaplan Peter Schmid.
17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Sonntag, 7. Juni, 14.30 Uhr
Hl. Messe der kroatischsprachigen Mission

Samstag, 13. Juni
17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Verena von Arx-Bader; Guido von Arx-Bader.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Sonntag, 14. Juni, 14.30 Uhr
Hl. Messe der kroatischsprachigen Mission

ST.-PETERS-KAPELLE

Hl. Messe der portugiesischsprachigen Mission findet in der Jesuitenkirche statt.

ST. URSEN | Propsteigasse 10 | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch **| Sekretariat |** Barbara Moos und Claudia Küpfert
Öffnungszeiten | MO–DI 8.30–11.30 und 14.00–16.30 | MI 8.30–11.30 (Nachmittag geschlossen) | DO–FR 8.30–11.30 und 14.00–16.30 | Während den Schulferien nur vormittags geöffnet
Sakristan | Peter Schnetz | 079 611 07 57 **| Sakristei |** 032 622 87 71
ST. MARIEN | Propsteigasse 10 | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch **| Sekretariat |** Claudia Küpfert und Barbara Moos
Öffnungszeiten | MO–DI 8.30–11.30 und 14.00–16.30 | MI 8.30–11.30 (Nachmittag geschlossen) | DO–FR 8.30–11.30 und 14.00–16.30 | Während den Schulferien nur vormittags geöffnet
Sakristan | Abwart | René Syfrig | 079 824 23 21 **| Verwaltung |** Roland Rey | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch

ST.-URBAN-KAPELLE

Messen in der St.-Urban-Kapelle entfallen aufgrund der Platzverhältnisse bis auf Weiteres.

KLOSTER NAMEN JESU

Alle öffentlichen Gottesdienste und religiösen Versammlungen sind bis auf Weiteres abgesagt.
Homepage: www.namenjesu.ch

KLOSTER VISITATION

ÖFFENTLICHE GOTTESDIENSTE ab 28. Mai 2020.
Die Gottesdienst-Zeiten werden sobald wie möglich publiziert.
Homepage: www.klostervisitation.ch

PSYCHIATRISCHE KLINIK

Bis auf weiteres finden keine öffentlichen Gottesdienste statt.

ANTONIUSKAPELLE

Samstag, 13. Juni
Antoniusfest 2020
Gottesdienste und Andacht mit Kindersegnung
Wegen der aktuellen Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus entfallen in diesem Jahr sowohl der Festgottesdienst in der St.-Ursen-Kathedrale als auch die Kindersegnung und die Andacht mit Predigt im SLS-Areal.

Im Vertrauen auf die Fürbitte des heiligen Antonius von Padua werden wir dennoch mit Ihnen verbunden sein.

Wir wünschen Ihnen in dieser Zeit trotz allem Zuversicht, Kraft, viel Freude und danken für Ihr Verständnis.

Antoniushaus Solothurn
Homepage: www.gem-sls.ch

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:
zum 94. Geburtstag am 18. Juni,
Sr. Margaritha Burtscher;
zum 91. Geburtstag am 17. Juni,
Frau Helene Egger.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen einen frohen Festtag und für die Zukunft Gottes Segen.

Todesnachrichten

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:
am 21. Mai,
Frau Isabella Saner;
am 23. Mai,
Herr Oskar Mathys-Zähner;
am 25. Mai,
Frau Rita Helene Schmid-Troller;
am 26. Mai,
Frau Lina von Däniken-Büchi.

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Adoray

Informationen unter www.kath-solothurn.ch.

Jass- und Spielnachmittag in St. Marien

Mittwoch, 17. Juni, 14.00 Uhr
Kleiner Saal Pfarreiheim
Kontakt Frau Rita Suter,
Tel. 032 685 61 35.

Kirchenmusik

Samstag, 13. Juni, 11.30 Uhr
Orgelmatinée in der Jesuitenkirche
Nach der Zwangspause findet am 13. Juni wieder eine Orgelmatinee statt. Unter welchen Bedingungen das Konzert stattfinden darf, war zur Zeit der Redaktion noch nicht bekannt; informieren Sie sich bitte auf der Webseite.
www.orgelkonzertesolothurn.com.
Anstelle vom Organist Simon Péguiron, dessen Konzert auf nächstes Jahr verschoben wird, interpretiert Benjamin Guélat Werke von J. C. Kerll, J. P. Sweelinck, J. Haydn und J. S. Bach (Toccata, Adagio und Fuge BWV 564).
Dauer: 30 Minuten
Eintritt: Frei, Kollekte.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Solothurn

Infolge Pandemie wird **die ordentliche Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde) vom 8. Juni auf Montag, 30. November 2020 verschoben.**
Sie fällt dannzumal mit der Budgetgemeinde zusammen.
Die Kirchgemeinderatskommission

Wiederaufnahme der Gottesdienste

Bitte beachten sie folgende Regeln in unseren Kirchen:
- Nur eine Eingangstüre ist geöffnet
- Die Hände werden beim Eintritt desinfiziert
- Ein Drittel der Plätze ist benutzbar
- Paare und Familien sitzen beisammen
- Es sind keine Gesangsbücher in Gebrauch, sondern Liedblätter oder einfache Kehrverse
- Kein Handschlag zum Friedensgruss
- Die Kommunion wird ohne Worte ausgeteilt
- Für Kinder gibt es ein Büchlein zum Mitnehmen
- Kollekte am Ende des Gottesdienstes beim Ausgang

Besten Dank für Ihre Rücksichtnahme.
Das Seelsorgeteam

Silvia Weingart-Hasler

Mit Betroffenheit haben wir vom völlig unerwarteten Tod von Frau Silvia Weingart-Hasler erfahren. Sie wirkte von 1999 bis 2012 als Katechetin für die Kirchgemeinde an den Schulen unserer Stadt. Mit grossem Engagement und Einfühlungsvermögen hat sie unseren Kindern die christlichen Glaubensgrundsätze und Traditionen näher gebracht und sie während vieler Jahre mit Umsicht zum Empfang der Sakramente vorbereitet.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren und entbieten der Trauerfamilie unser tief empfundenes Beileid.
Karl Heeb, Kirchgemeindepräsident

Stägefest 2020 – Glacewagen Mit herzlicher Empfehlung

Liebe Pfarreiangehörige
Am **Sonntag, 7. Juni** feiern wir gemeinsam Gottesdienst. Weil wir ursprünglich an diesem Tag unser «Stägefest» gefeiert hätten, laden wir sie herzlich ein, mit nebenstehendem Glace–Gutschein am Nachmittag zwischen 13.00 Uhr und 16.00 Uhr auf der Terrasse der Kathedrale vorbeizukommen und ein Glace zu geniessen. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder mit Ihnen, in der Kirche, feiern dürfen.
Mit herzlichem Gruss, das Seelsorgeteam

Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg

Information über die Ergebnisse der Projektarbeit (Teil 2)

Am 23. August errichtet Bischof Felix Gmür den Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg SO-UL. Die Zusammenarbeit der fünf Pfarreien im Pastoralraum ist im erarbeiteten Pastoralraumkonzept beschrieben, das wir in drei Teilen im «Kirchenblatt» vorstellen:

Fünf Antworten auf gesellschaftlich-religiöse Herausforderungen
In einem intensiven Prozess haben die Mitglieder der Projektgruppe fünf Schwerpunkte herausgearbeitet, die im Pastoralraum eine Bedeutung erhalten werden:

- Der Religionsunterricht in der Schule und die ausserschulische Katechese benötigen viele personelle und finanzielle Ressourcen zur Einführung der Kinder in den Glauben. Das ist gut so. Verstärkt möchten wir künftig aber auch den Erwachsenen Aufmerksamkeit schenken. Im Pastoralraum werden wir gezielt **Lernmöglichkeiten für Erwachsene** schaffen, damit sie ihren angeeigneten Glauben reflektieren und vertiefen können. Vor allem in der Ehevorbereitung und Elternbildung möchten wir Wege zur persönlichen Lebensgestaltung aus dem Glauben öffnen.
- Die Einführung der Kinder in das Leben der Kirche geschieht weiterhin durch Taufe, Erstkommunion und Firmung. Wir möchten durch die Vor- und Nachbereitung dieser Sakramente stärker unterstreichen, dass **die Einführung in den Glauben** den **Charakter eines Weges** hat, der nicht nur auf die Feier vorbereitet, sondern danach auch weiterführt. Eltern und Geschwister sind auf diesen Weg eingeladen.

Erster Informationsabend in Rüttenen vom 30. Oktober 2018

- Das Leben der Kirchen wird in Zukunft stärker als bisher vom Mitwirken der Gläubigen leben. Daher ist uns die qualitätsvolle Förderung und **Begleitung der Freiwilligenarbeit** ein weiteres zentrales Anliegen, z. B. im sozialen Bereich, in der Liturgie und in der Jugendarbeit. Der Pastoralraum lebt von der Ergänzung von Hauptamtlichen und Freiwilligen. Die Bereitschaft der Hauptamtlichen zur Förderung der vielfältigen Begabungen von Frauen und Männern, Kindern und Jugendlichen einerseits, deren Bereitschaft, sich einzubringen andererseits, wird wesentlich zum Aufbau einer lebendigen Gemeinschaft beitragen.
- Das Leben im Alter und die Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit sind Themen, für die wir im Pastoralraum Zeit und Kompetenz zur Verfügung stellen wollen. Dafür wird vorerst ein 20 %-Pensum mit einer verantwortlichen Person geschaffen. Die Stimme der Kirche soll im Netzwerk der verschiedenen Akteure des Gesundheitswesens und in den Altersheimen nicht fehlen. Durch die Mitarbeit in der **Palliative Care** stehen wir für ein würdevolles Lebensende und eine **Kultur des Abschiednehmens**.
- Die Kirche wirkt im gesellschaftlichen Gefüge mit und ist ein Teil davon. Sie bringt ein, was andere nicht einbringen: sie erinnert, dass der Himmel offen steht und wir die Hoffnung nicht nur aus eigenen Kräften schöpfen. Um mit dieser Botschaft am gesellschaftlichen Leben anzuknüpfen, bedarf es einer aktiven **Kommunikation** nach innen und **Öffentlichkeitsarbeit** nach aussen. Das ist nicht blosses Marketing, sondern Teil der Kirche, wie wir sie verstehen. Unter dem Stichwort **«offenes Dasein»** verpflichten wir uns, in diesem Sinne für die Menschen im Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg da zu sein.

Weiterführen – Weglassen – Zusammenführen
Die Zusammenarbeit im Pastoralraum zielt darauf, gemeinsam mehr zu erreichen als das, was jede Pfarrei für sich allein erreichen kann. Das bedeutet, neue oder besondere Angebote zu ermöglichen, z. B. einen Versöhnungsweg für Erwachsene, gemeinsame Ehevorbereitung- und Elternbildungsangebote, ein Rahmenprogramm der Ministrantenarbeit, Begleitung von Freiwillligen, Einführungskurse für LektorInnen, Einkehrtage, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit. Zusammenarbeit kann aber auch konzentrieren und weglassen heissen, z. B. wenn die anderen Pfarreien am Karfreitag auf die klassische Liturgie in St. Ursen hinweisen. Umgekehrt sind neue gottesdienstliche Formen in St. Niklaus oder spezielle Angebote in Günsberg oder Flumenthal zu finden.

Die **Erstkommunion** soll weiterhin in jeder Pfarrei gefeiert werden. Für die Vorbereitung wird jedoch ein gemeinsames Thema gesucht und punktuell finden Treffen aller Erstkommunionkinder im Pastoralraum statt. Die Firmvorbereitung und die Feier der **Firmung** ist ab 2022 mit dem Firmalter 16+ für alle Pfarreien gemeinsam vorgesehen. Auch für die **Taufeltern** gibt es eine **gemeinsame Vorbereitung** im Pastoralraum.

Der **Gottesdienstplan** garantiert den Pfarreien weiterhin ihre(n) Sonntags- und Festgottesdienst(e). Werktagsgottesdienste werden zum Teil reduziert. An Festtagen werden besondere Traditionen einzelner Pfarreien für die anderen bekannt gemacht.
Thomas Ruckstuhl, Projektleiter

Fortsetzung (Teil 3) folgt in der nächsten Nummer des «Kirchenblatts» Nr. 13/14.

ZAHLEN und NAMEN

Das **Pastoralraumteam** *setzt sich zusammen aus den Verantwortlichen für die strategischen Bereiche im Pastoralraum. Die Zuständigkeiten sind wie folgt verteilt:*

Toni Galliker	*Bereich Diakonie (ad interim)*
Bernadette Häfliger	*Bereich Kranken- und Altersseelsorge*
Thomas Ruckstuhl	*Leitung Bereich Liturgie*
Annina Schmidiger	*Bereich Katechese*
Basil Schweri	*Bereich Jugendseelsorge / Bereich Kommunikation*
Karl Heinz Scholz	*Bereich Glaubens- und Gemeinschaftsbildung*

Die **Leitung des Pastoralraumes** *wird mit der Errichtung an Pastoralraumpfarrer Thomas Ruckstuhl übertragen. Vor Ort sind die* **Ansprechpersonen**:

Bernadette Häfliger	*Günsberg-Niederwil-Balm*
Basil Schweri	*Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil*
Karl Heinz Scholz	*St. Niklaus*
Thomas Ruckstuhl	*Solothurn*

Ab Oktober übernimmt Dr. Peter Schmid als Kaplan priesterliche Dienste im Pastoralraum. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit mit einem indonesischen Priester vorgesehen, der als Absolvent der Berufseinführung in den Pastoralraum kommen wird.

Pfarramt | St. Niklausstrasse 79 | 4500 Solothurn | www.sanktniklaus.ch | pfarramt@sanktniklaus.ch
Gemeindeleiter | Karl-Heinz Scholz | Diakon | 032 622 12 65
ÖFFNUNGSZEITEN | MO, MI und FR 9.00–11.00 Uhr | 032 622 12 65 | Fax 032 622 12 05 | Ursula Binz und Christa Hürlimann
Kirchgemeindepräsidentin | Krista Rüst | 032 622 04 44 **| Kirchgemeindeverwaltung |** Legatax Bertschi AG | 032 626 36 86
Sakristei- und Abwartsdienst | St. Niklaus | Theresa Ackermann | 032 622 17 46 **| Riedholz |** Markus von Arx | 079 814 52 05
Rüttenen | Malgorzata Gonschiorek | 077 473 40 30 | 032 637 01 23 | ruettenen@sanktniklaus.ch
Begegnungszentrum Riedholz | Judith Jurt-von Arx | 032 637 04 13

Gottesdienste

Samstag/Sonntag, 6./7. Juni
Dreifaltigkeitssonntag
Kollekte: Mediensonntag vom 24. Mai.
Predigt und Liturgie: Karl H. Scholz.

Sonntag, 7. Juni
Riedholz
09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
St. Niklaus
10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 11. Juni
Fronleichnam
Kollekte: Projekt Zen & Peace.
Predigt und Liturgie: Karl H. Scholz.
St. Niklaus, Pfarrwiese
10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Musikalische Gestaltung:
Matthias Steiner, Violine.

Samstag/Sonntag, 13./14. Juni
11. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs.
Predigt und Liturgie: Peter von Felten.

Sonntag, 14. Juni
09.15 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Lebende und verstorbene Wohltäter und Erbauer der Antonius-Kirche in Rüttenen.
St. Niklaus
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Anna und Charles Burgstaller-Derendinger; Max Kiener; Josef und Greti Bigler-Schärlig.

Dienstag, 16. Juni, 09.00 Uhr
Rüttenen
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 17. Juni, 12.15 und 19.00 Uhr
St. Niklaus
Sitzen in Stille – Zen in St. Niklaus

Mitteilungen

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir am 14. Juni Frau **Gertrud Affolter** und Frau **Flora Wolf** und am 16. Juni Herrn **Paul Zimmermann.**
Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilaren ein frohes Fest im Kreise ihrer Familien und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg

Information über die Ergebnisse der Projektarbeit (Teil 2) vom Projektleiter Thomas Ruckstuhl erhalten Sie auf Seite 12.

Schutzkonzept während der Corona-Pandemie

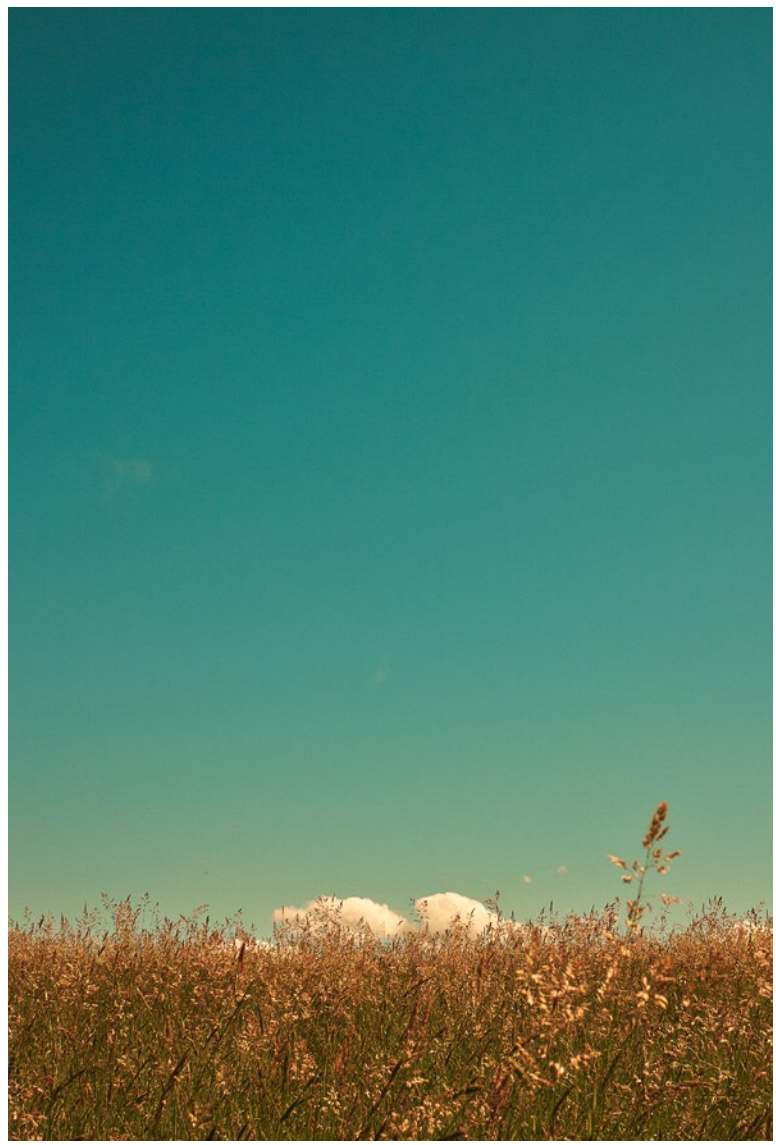
Schon vor einigen Wochen haben unsere beiden Sekretärinnen ihre gewohnten Arbeitszeiten wieder aufgenommen, und seit dem 28. Mai dürfen wir wieder gemeinsam Gottesdienst feiern. Selbstverständlich alles unter Einhaltung der nötigen Regeln, um die Gefahr möglicher Ansteckungen zu reduzieren. Das entsprechende Schutzkonzept wurde von der schweizer Bischofskonferenz entwickelt und wird bei uns, angepasst auf die konkreten Orte, umgesetzt. Das bedeutet unter Anderem: «Die Gläubigen reinigen sich beim Eingang zum Gotteshaus die Hände mit einem viruziden Desinfektionsmittel. Der Zugang zum Gotteshaus ist auf maximal einen Drittel seiner ordentlichen Besucherkapazität begrenzt.» Das bedeutet in unserem Fall beispielsweise in St. Niklaus circa 55 Personen. «Die Gläubigen nehmen an den gekennzeichneten Orten Platz.» «Vor der Austeilung der Kommunion desinfizieren sich die Kommunionspender die Hände. Der Austausch des Friedensgrusses entfällt.»
Das detaillierte Schutzkonzept können Sie gerne auf unserer Webseite sanktniklaus.ch herunterladen.
Lassen Sie sich nicht entmutigen. Im Gegenteil! Wir freuen uns sehr, Sie wieder zu sehen.

Fronleichnam 2020

In den vergangenen Jahren waren wir es gewohnt, zu Fronleichnam nach dem Gottesdienst vor der Kapelle Kreuzen ein ordentliches Fest mit Grillwürsten und begleitenden Massnahmen auf der Pfarrwiese zu feiern. Aus den bekannten Gründen ist dies in diesem Jahr leider nicht möglich. Apéros u. ä. sind uns momentan noch untersagt. Aber wenn das nicht geht, dann feiern wir eben einmal ohne Wurst und Brot.
Da die Familie von Roll die Corona-Zeit dazu genutzt hat, den Platz vor der Kapelle Kreuzen neu zu begrünen, ist es im Moment leider auch nicht möglich, die Feier dort zu halten. Das junge Gras ist noch zu zart. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, Die Stille des Gottesdienstes und den Zauber der Musik (von Matthias Steiner) bei schönem Wetter auf der Pfarrwiese zu geniessen. Kommen Sie zahlreich – die Pfarrwiese ist gross …

Änderung der Gottesdienst-Zeiten im Blick auf den Pastoralraum SOUL

Wie Sie bereits in diesem Pfarrblatt sehen, ändern sich für uns in der Pfarrei St. Niklaus die Zeiten beziehungsweise der Turnus der beiden Gottesdienste in Rüttenen und Riedholz. Dies geschieht im Zuge der Neuorganisation der Kräfte und der gemeinsamen Planung aller Gottesdienste im gesamten Pastoralraum SOUL. Neu werden wir jeweils am Samstag Abend keinen Gottesdienst mehr in Rüttenen feiern. Dafür wird der Gottesdienst vom Sonntag um 09.15 Uhr jeweils alternierend einmal in Rüttenen und einmal in Riedholz stattfinden – so, dass an beiden Orten in der Regel alle zwei Wochen ein Sonntagsgottesdienst angeboten werden kann. Wir hoffen sehr auf Ihr Verständnis und freuen uns, Sie wieder in unseren Kirchen begrüssen zu können.



Pfarrei Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 032 637 16 42 | pfarramt.kath.flum@bluewin.ch | www.pfarrei-flumenthal-hubersdorf-attiswil.ch
Gemeindeleitung | Paul A. Bühler, Diakon | 079 656 05 49 | Wohnadresse | Dammstrasse 14 | 4562 Biberist | 032 530 40 25
Sekretariat | Béatrice Hubler | MO 16.00–17.00 im Pfarrhaus
Sakristane | Anita und Urs Schreiber | 032 637 19 91 | 079 673 16 26
Senioren-Betreuung | Barbara Steiner | 032 637 30 51 | 079 413 05 60

Gottesdienste

Wir freuen uns, dass wir uns wieder zu den Gottesdiensten versammeln dürfen, allerdings mit vom BAG und Bistum verordneten Auflagen. Die entsprechenden Pandemie-Massnahmen Nr. 4 liegen in Kirche und Kapelle auf.

Sonntag, 7. Juni, 10.00 Uhr
Kommunionfeier
Mit Diak. Paul Bühler.
Jahrzeit: Trudi Wyss-Steiner; Gedenken aller Verstorbenen seit Ostern 15.
Kollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs.

Donnerstag, 11. Juni, 10.00 Uhr
Fronleichnam
Kommunionfeier
Mit Diak. Paul Bühler.
Kollekte: MIVA Schweiz.

Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Eingeladen

Im Moment finden noch keine Veranstaltungen statt.
Auch die **Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni.** Neues Datum wird wieder bekannt gegeben.

Aktuell

Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg
Information über die Ergebnisse der Projektarbeit (Teil 2)
Lesen Sie bitte auf Seite 12.

Chronik

Aus unseren Pfarreien ist verstorben: Herr Erhard Kaufmann-Spreng, Dahlia, 4704 Niederbipp (frühere Wohnadresse: Hauptstrasse 1, 4534 Hubersdorf).

Dem Verstorbenen wünschen wir das ewige Leben, den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Glauben und Leben

Fasten- und Osterzeit haben wir überstanden. Vielleicht konnten wir in dieser Zeit der Krise ganz persönlich die Beziehung mit dem Auferstandenen vertiefen – im Gebet, im Lesen der Heiligen Schrift, im geistlichen Gespräch in der Familie oder mit Freunden über die social medias.

Einige Bekannte haben mir erzählt, wie sie – bei aller Trauer über die fehlende Osternachtfeier – zu Hause mit dem Partner, der Partnerin oder der ganzen Familie in aller Ruhe Ostern gefeiert haben, wie sie ohne Hektik die österlichen Geschichten durchmeditiert und wie sie viel Zeit «verschwendet» haben, um bei brennender Osterkerze in der Familie Ostermahl zu halten – wunderbare Beispiele gelebter Hauskirche.

Wenn Christen sich wieder mehr auf die Osterbotschaft vom «immer wieder aufstehen» einlassen, dann wird diese Botschaft für andere ablesbar, wird sie glaubwürdig. Schon der berühmte Dichter und Philosoph aus dem 19. Jahrhundert, Friedrich Nietzsche, hat in seinem Werk «Also sprach Zarathustra» diese Forderung an die Christen gestellt, wenn er schreibt: «Bessere Lieder müssten sie mir singen, dass ich an ihren Erlöser glaubte: erlöster müssten seine Jünger aussehen!»

So wünsche ich uns allen den österlichen und pfingstlichen Geist, wieder aufzustehen, wieder neu anzufangen; ich wünsche uns den Elan, alle Gräben des Hasses und Egoismus zu überspringen, die uns trennen vom Miteinander (wenn auch auf Entfernung), von jeglicher Kommunikation.
Diakon Paul Bühler

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | kathpfarrgue@bluewin.ch
Gemeindeleiterin | Bernadette Häfliger
Pfarrverantwortung | Paul Rutz
Sekretariat | Urszula Kamber

Seht, ich mache alles neu: Wer siegt, wird mein Sohn / meine Tochter sein!

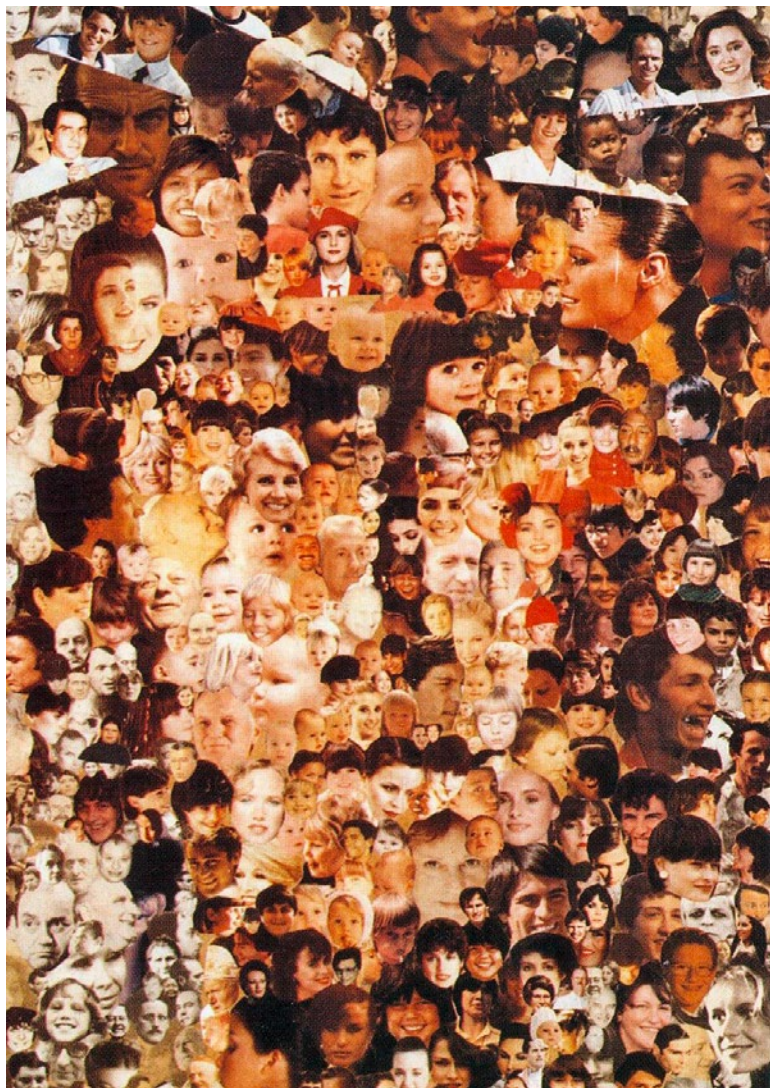


Bild: Gesicht Christi – Gesichter der Menschen. Nr. 849, Kartenverlag Bethlehem, 6405 Immensee.

Ich hoffe,
dass die Corona-Pandemie unser (kirchliches) Leben nicht umsonst für elf Wochen lahmgelegt hat …

Ich hoffe,
dass die weltweite Bedrohung in unzähligen Menschen den Blick für das «Wesentliche» geschärft hat …

Ich hoffe,
dass Du inzwischen ganz tief in Dir spürst, was Du wirklich brauchst … und worauf Du gut verzichten kannst …

Wenn ja,
dann gib der Welt, wonach sie hungert und dürstet:
«ein menschliches Gesicht!»
Bernadette Häfliger, Gemeindeleiterin

Sakristaninnen |
Beate Hilger | MO, DI, MI oder SA/SO | 032 637 28 10
Vroni Müller | DO, FR, MI oder SA/SO | 032 637 28 55

Pastoralraumleiter | Max Herrmann | Diakon | Pfarrer-Schmidlin-Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 30 | max.herrmann@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | Branko Palic | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | branko.palic@pastoralraum-wwb.ch
Seelsorger | *Dominik Meier-Ritz* | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch **|** *Stefan Keiser* | Steinackerstrasse 8a | 4573 Lohn-Ammannsegg | 032 677 11 34 | stefan.keiser@pastoralraum-wwb.ch
Kaplan | *Arno Stadelmann* | Pfarrer-Schmidlin-Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@bluewin.ch
Verantwortlicher Katechese | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin-Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 079 100 66 01 | Bürozeiten | DI und DO 8.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni, 09.15 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag – Hochfest
Wortgottes- und Kommunionfeier
Mit Bernadette Häfliger.
Orgel: Bruno Eberhard.
Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien (ursprünglich Medien-sonntag vom 24. Mai 2020).

Mittwoch, 10. Juni, 09.00 Uhr
Kein Gottesdienst!

Donnerstag, 11. Juni, 09.15 Uhr
Fronleichnam – Hochfest
Wortgottes- und Kommunionfeier
Mit Bernadette Häfliger.
Orgel: Maria Morózova-Meléndez.
Kollekte: Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Solothurnischen Kantonalen Pastoralkonferenz.

Sonntag, 14. Juni, 09.15 Uhr
11. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottes- und Kommunionfeier
Mit Bernadette Häfliger.
Orgel: Maria Morózova-Meléndez.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs.
Jahrzeit: Johann und Sophie Henzi-Affolter.

Mittwoch, 17. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Mit Paul Rutz.
Jahrzeit: Rosa Fuchs.

Sonntag, 21. Juni, 09.15 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottes- und Kommunionfeier
Mit Bernadette Häfliger.
Orgel: Maria Morózova-Meléndez.
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz.

Mitteilungen

Jahrzeiten: März bis Mai 2020
Aufgrund der Corona-Pandemie wurden viele Jahrzeiten auf später verschoben. Nun ist es möglich, sie nachzuholen. Nehmen Sie doch mit mir Kontakt auf, wenn Sie dafür einen bestimmten Sonntag im Blick haben.
Bernadette Häfliger, Gemeindeleiterin

Pastoralraum SO-UL, Solothurn-Unterer Leberberg
Siehe Seite 12.

Fronleichnam, 11. Juni 2020

Liebe Pfarreiangehörige
In den vergangenen Wochen haben nicht wenige treue Kirchgänger den sonntäglichen Gottesdienst und die Sakramente, wie auch die geliebte Kirchenfamilie schmerzlich vermisst. Die Gegenwart des Göttlichen ist aber auch in dieser seltsamen Zeit des Lockdowns stets spürbar gewesen, einerseits in einer gewachsenen Solidarität, andererseits in einem echt schweizerischen Erfindertum, der sich auch in der Gestaltung der Kirche über die Ostertage oder in verschiedenen Aktionen im Unterrichtsbereich oder in der Einzelseelsorge bemerkbar gemacht hat. Als katholische Kirche sind wir fest in der Gesellschaft verankert und dürfen und sollen den christlichen Glauben als Fundament unseres alltäglichen Handelns und Planens zu Hilfe nehmen. An Fronleichnam tragen wir normalerweise unser kostbarstes Gut in der Monstranz durch die Strassen des Dorfes: Es ist der Gute Hirt Jesus Christus, der stets für seine Herde da ist und sie segnet. Wir haben (hoffentlich) das Coronavirus besiegt durch unser Verhalten; Christus jedoch hat sogar den Tod überwunden! Wer sich an ihn hält, wird nicht zugrunde gehen, sondern empfängt das ewige Leben in Gott. Die eucharistische Gemeinschaft der katholischen Kirche drückt im Fronleichnamsfest aus: Jesus gibt seinen Leib, sich selbst und stiftet damit ein fortlebendes Gedächtnismahl, in dem er selbst gegenwärtig ist. Auch wenn dieses Jahr Fronleichnam ohne die gewohnte Prozession mit den Klängen von Blasmusik, Apéro und geselligem Zusammensein nach der Messe gestaltet werden muss, steht das heilige Mahl im Zentrum kirchlichen Lebens. Fronleichnam bringt zum Ausdruck, dass Christus an seiner Kirche weiterbaut und das Reich Gottes bis zu seiner Vollendung führen will. Er ist zugleich der Bau (die Bibel spricht von der Kirche als Leib Christi) und der Baumeister. Die Freude an der bleibenden Gegenwart Jesu Christi ist daher die Grundstimmung an Fronleichnam. Die normalerweise stattfindende Segnung der Häuser, Felder und Betriebe ist wichtig für das öffentliche Bewusstsein: Ohne Gottes Segen geht hier überhaupt nichts. Denn wer Gott zur Mitte hat, hat einen festen Angelpunkt, an dem er sich orientieren kann und von dem aus das Leben in die dörfliche Gemeinschaft hineinströmt.
Das ganze Seelsorgeteam des Pastoralraums Wasseramt West-Bucheggberg würde sich sehr darüber freuen, Sie an Fronleichnam in einer unserer Pfarrkirchen zu sehen und miteinander Gott in unserer Mitte feiern zu können!
Gott segne Sie und Ihre Familie!
Für den Pastoralraum: Diakon Dominik Meier-Ritz

Mitteilungen

Ausfall der Seniorenferien 2020
(geplant vom 21. bis 26. September)
Die vielen Corona-bedingten Einschränkungen und Ungewissheiten haben das Vorbereitungsteam bewogen – trotz bestehendem Interesse der Seniorinnen und Senioren, dieses Jahr auf die beliebten Pastoralraum-Seniorenferien zu verzichten. Wenn es von gesetzgeberischer Seite her möglich ist, werden im Herbst jene Personen, die jeweils an den Seniorenferien teilgenommen haben, zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen eingeladen. Weitere Informationen dazu folgen.

Glaubens- & Gemeinschaftsbildung «Geh mit mir …!»
Die **Begegnung mit Vertretern verschiedener Religionen** *vom Mittwoch, 16. September 2020, in Gerlafingen* **muss verschoben werden**. *Es wäre aufgrund der zur Zeit geltenden Abstandsregelungen schwierig, «echte» Begegnungen zuzulassen. Und dazu war der Anlass eigentlich gedacht. Neues Datum wird für im Jahr 2021 noch definiert.*

Hygienemassnahmen, die in allen Pfarrkirchen des Pastoralraums zu beachten sind. Stand 25. Mai mit Gültigkeit bis auf Weiteres.
Grundlage:
Schutzkonzept für öffentliche Gottesdienste im Bistum Basel.
Besondere Hinweise zur Umsetzung dieser Massnahmen vor Ort
1. *Beim Eingang der Kirchen stehen Desinfektionsmittel bereit.*
2. *Alle verfügbaren Sitzplätze sind besonders gekennzeichnet. Einzelpersonen sitzen bei den Markierungen ab. Für Paare und Familien müssen die markierten Abstände nicht eingehalten werden. Familien sitzen beieinander und belegen eine Kirchenbank. Aufgrund dieser Sitzordnung steht in den Kirchen nur eine beschränkte Anzahl Plätze zur Verfügung.*
3. *Anstelle von Kirchgesangbüchern werden bei Bedarf Liedblätter ausgeteilt.*
4. *Für den Kommunionempfang sind besondere Markierungen am Boden angebracht.*
5. *Zur Unterstützung der Sakristane werden besondere Ordnungspersonen im Dienst sein, die wo nötig Hilfestellung leisten.*
6. *Wir zählen auf die Eigenverantwortung der Gottesdienstbesucher/-innen.*

Vielen Dank.

Pfarrei St. Marien | Biberist

Pfarramt | Max Herrmann | Pfarrer-Schmidlin-Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 30 | max.herrmann@pastoralraum-wwb.ch
Öffnungszeiten | MO–FR 8.00–11.00 Uhr | DI und DO 14.00–16.00 Uhr
Sekretariat | Andrea Borlido-Roth | 032 671 20 31 | Fax 032 671 20 32 | pfarrei.biberist@bluewin.ch
Sakristanin | Liliane Bläsi | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@bibla.ch
Saalvermietung und Abwartdienst | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch
Verwaltung | Mirco Ory | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | Fax 032 675 00 69 | verwaltung.bibla@pastoralraum-wwb.ch

Versöhnungsweg

Am Samstag, 6. Juni gehen unsere 4.-Klässlerinnen und 4.-Klässler mit ihren Vertrauenspersonen auf den Versöhnungsweg. Sie werden an verschiedenen Stationen zu den Lebensbereichen ihr Verhalten reflektieren. Beim Gespräch mit dem Priester wird ihnen im Sakrament der Versöhnung die Vergebung Gottes zugesprochen.

Wir wünschen den Kindern mit ihren Vertrauenspersonen gute, bereichernde Gespräche und die Erfahrung, dass wir von Gott mit all unseren Ecken und Kanten immer angenommen sind.

Jubla Biberist

Alle waren gespannt, wie viele Leute dem Aufruf des Sammeltages vom 16. Mai folgen würden. Die Leiterinnen und Leiter der Jubla Biberist, welche diesmal die Sammlung entgegennahmen, wurden angenehm überrascht. Innerhalb einer Stunde kamen so viele Leute mit Geschirr, Gläsern und Vasen, dass die Jungen kaum mehr ein und aus wussten. Sie vermochten nicht mehr wegzutragen, was die Leute herantrugen. Weggeben schmerzt, aber es befreit auch. Das konnten wir bei einem Ehepaar spüren, welches das Haus räumt und etwas wehmütig die liebgewonnen Dinge auf den Tischen deponierte. Aber von «Altlasten» erleichtert in eine kleinere Wohnung ziehen, ist eben auch schön.

Die nächste Sammlung findet am Samstagmorgen, 22. August, statt. Wenn auch Sie Schnäppchen erwerben wollen, so kommen Sie doch an die Chilbi in Biberist, Samstag/Sonntag 11./12. September, es hat sicher etwas für Sie dabei. Der Erlös geht wie jedes Jahr an notleidende Menschen.

Herzlichen Dank für die vielen gebrachten Schätze und einen speziellen Dank den Jublaleiterinnen und Jublaleitern für ihren Einsatz.

Paul Füglistaler

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni, 11.00 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juni, 11.00 Uhr
Fronleichnam
Eucharistiefeier
In der Marienkirche.

Sonntag, 14. Juni, 11.00 Uhr
11. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesfeier
Jahrzeit: Hedwig und Walter Affolter-Orschel, Hermine und Werner Kaiser-Orschel, Myrta und Adolf Rudolf von Rohr-von Burg.

Mittwoch, 17. Juni, 09.00 Uhr
Wortgottesfeier

Kollekten
7. Juni: Mediensonntag
11. Juni: Hostienbäckerei Kloster Namen Jesu
14. Juni: Diöz. Kirchenopfer für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs.

Mitteilungen

Fronleichnam
Donnerstag, 11. Juni, 11.00 Uhr
Corona schiebt unserem traditionellen Fronleichnamsgottesdienst auf dem Gelände des Kindergartens Fällimoos und dem anschliessenden Mittagessen und Spielnachmittag den Riegel. Die Weisungen des BAG könnten nicht eingehalten werden. Somit findet in der Marienkirche eine Eucharistiefeier mit dem em. Weihbischof Martin Gächter statt. Herzliche Einladung an alle.
Schön, wenn wir nächstes Jahr wieder in altbewährter Manier feiern dürfen.

Gratulationen
Den 80. Geburtstag feiert am 8. Juni Renato Bernasconi, Leutholdstrasse 3, und am 16. Juni Wolfgang Meinhardt, Bachstrasse 23.
Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen beiden Jubilaren alles Gute, Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Erfolgreicher Kursabschluss

Unsere Katechetin Fränzi Jäggi Beer hat vor Kurzem einen 1½ Jahre dauernden Ausbildungs-Fernkurs «Liturgie» am Liturgischen Institut Fribourg erfolgreich abgeschlossen. Damit erfüllt sie die Voraussetzungen, die Leitung von Wort-Gottes-Feiern in bestimmten Situationen zu übernehmen.
Wir gratulieren Fränzi Jäggi Beer herzlich zum Prüfungserfolg und sind dankbar, sie neu für diese wichtigen und wertvollen Dienste einsetzen zu können. Sie wirkte schon bisher in Familien- und anderen Gottesdiensten mit Freude und Begeisterung mit und kann daher auf eine reiche Erfahrung bauen.
Wir sind froh und dankbar, dass Fränzi Jäggi Beer besonders während der Vakanzzeit ab 1. Juli in Biberist für die Werktags-Gottesdienste am Mittwoch um 09.00 Uhr zuständig sein wird.
Wir wünschen ihr Gottes reichen Segen bei ihrem weiteren Wirken für die Gemeinschaft.

Max Herrmann

Pfarrei Guthirt | Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg

Pfarramt | Stefan Keiser | Steinackerstrasse 8a | 4573 Lohn-Ammannsegg | 032 677 11 34 | stefan.keiser@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat | Andrea Borlido-Roth | 032 671 20 31 | Fax 032 677 06 62 | pfarrei.biberist@bluewin.ch
Öffnungszeiten | MO–FR 8.00–11.00 Uhr | DI und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Jean-Patrick Dobler | 031 721 13 02 | doblers@bluewin.ch
Saalvermietung und Abwartdienst | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch
Verwaltung | Mirco Ory | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | Fax 032 675 00 69 | verwaltung.bibla@pastoralraum-wwb.ch

Unsere Verstorbenen

Am 26. Mai hat sich der Lebenskreis von Urs Hofstetter, wohnhaft gewesen in Solothurn, kurz nach seinem 60. Geburtstag, geschlossen. Am 4. Juni werden wir ihn auf seinem letzten Weg begleiten im Vertrauen, dass er beim Schöpfer Frieden und Heimat finden darf.

Gottesdienste

Samstag, 6. Juni, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juni, 09.30 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juni, 19.00 Uhr
Fronleichnam
Eucharistiefeier
In der Guthirtkirche.

Sonntag, 14. Juni, 09.30 Uhr
11. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesfeier
Jahrzeit: Urs Rieder-Rickli, Reto Rieder.

Donnerstag, 18. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Guthirtkirche

Kollekten

6./7. Juni: Mediensonntag.
11. Juni: Hostienbäckerei Kloster Namen Jesu Solothurn.
14. Juni: Diöz. Kirchenopfer für gesamtschw. Verpflichtungen des Bischofs.

Mitteilungen

Kapelle Gächliwil

Samstag, 6. Juni, 17.30 Uhr
Herzlich laden wir ein zur Heiligen Messe im Bucheggberg. Schön, wenn Sie mitfeiern.

Gottesdienste in der Dorfkapelle

Da das Abstandhalten in der Dorfkapelle nicht eingehalten werden kann, feiern wir die Gottesdienste am Donnerstag in der Guthirtkirche. Vielen Dank für das Verständnis.

Fronleichnam

Donnerstag, 11. Juni, 19.00 Uhr
Wir halten den Fronleichnamsgottesdienst in einer schlichten Form in der Guthirtkirche. Auf Prozession und Apéro müssen wir in dieser Zeit leider verzichten.

Zu Fronleichnam

Sein Brot hat er gebrochen
für jedermann, für dich und mich.
Er hat sich uns versprochen
in Brot und Wein an seinem Tisch.

Und wenn wir davon essen,
ob gross, ob klein, ob arm,
ob reich,
wie könnten wir vergessen,
dass Gottes Liebe uns erreicht.

Wir alle sind Geschwister,
ob weiss, ob schwarz, ob gelb,
ob rot,
und sollen immer wieder
gemeinsam teilen Freud und Not.
Karl Heinz König

Gratulationen

Den 80. Geburtstag feiert am 15. Juni Ernst Zäh-Luterbacher, Stammbachstrasse 17, Lohn-Ammannsegg.
Den 85. Geburtstag feiert am 11. Juni Jolande Schnider-Portmann, Bernstrasse 9, und am 18. Juni Rudolf Zaugg-Mösli, Stammbachstrasse 213, beide Lohn-Ammannsegg.
Den 96. Geburtstag begeht am 8. Juni Olga Rufer-Kaiser, Schulhausstrasse 14, Lohn-Ammannsegg.
Wir gratulieren den Jubilierenden ganz herzlich zum Festtag und wünschen alles Gute, Glück, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Dorfkapelle

Unsere Dorfkapelle ist täglich geöffnet. Sie lädt ein zum persönlichen Gebet. Schenken Sie sich einen Moment der Einkehr in diesem schönen Raum.

Pfarrei Bruder Klaus | Gerlafingen

Pfarramt | Branko Palic | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | in dringenden Fällen 079 643 84 88 | branko.palic@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat | Käthy Signorini **| Öffnungszeiten |** DI und FR 9.00–11.00 Uhr | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch
Sakristanin | Birgit Friedrich | 032 675 55 49 | 079 572 64 92 **| Reservationen Pfarreiheim |** Sekretariat, während den Öffnungszeiten
Kirchgemeindepräsident | Richard Tschol | Poststrasse 15 | 4557 Horriwil | 032 614 31 87
Verwaltung | Mirco Ory | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 67 | Fax 032 675 00 69 | verwaltung.krige@pastoralraum-wwb.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni, 11.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien.

Dienstag, 9. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Kirche
Gedächtnis: Ludwig Heinzl.

Donnerstag, 11. Juni, 10.00 Uhr
Fronleichnam
Eucharistiefeier
Kollekte: Hostienbäckerei Kloster Namen Jesu.

Freitag, 12. Juni, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier in ital. Sprache in der Kirche

Sonntag, 14. Juni, 11.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Emil u. Rosa Zuber; Emma Zuber; Paul u. Emmy Zuber-Guldimann; Käthi Giger-Zuber.
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs.

Dienstag, 16. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Kirche
Gedächtnis: Konrad u. Irma Burki.

Freitag, 19. Juni, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier in ital. Sprache in der Kirche

Mitteilungen

Fiire mit de Chliine
Freitag, 5. Juni, 14.00 Uhr
Dieser Anlass ist abgesagt.

Zu Fronleichnam

Jesus Christus, Brot in unsrer Hand
Eine Tür steht für uns offen,
du hast sie, uns suchend, aufgetan.
Leben wächst uns zu aus deinen Händen:
BROT
Alle Körner deines Liebens,
Freuens,
deines bittern Leidens
sind hineingemahlen,
alles lässt du los und reichst dich hin:
BROT
Eine neue Nähe teilt sich mit,
eint als Gabe sich dem wunderbaren Brot,
klopft, nichts fürchtend,
an die Liebe unsrer Hände.
Wenn die Hand dich annimmt,
Jesus Christus im Brot,
trennt sie sich vom Zorn der Faust,
hält nichts fest, wird frei,
wandelt sich zur Schale
und begegnet dir zugleich als Gabe.
Dir gehört ihr Strom der Zärtlichkeit,
ihre tröstende Gebärde,
ihre Geste der Versöhnung;
dir das Brot, das sie verteilte,
dir die Arbeit jeden Tages,
dir ihr Ausruhn und die Bilder,
die aus ihren Träumen keimen,
dir des Betens Stille und
die ausgehaltne Leere.
Bittend, dass du Schuld vergibst,
reicht sie dir versagte Hilfe,
den zurückgehaltnen Segen,
Geiz und Gier,
Faust und Schläge
und den eingesperrten Frieden.
Du bringst alles, was uns fehlt,
du nimmst alles, was uns drückt
und
hindert,
Brot zu werden unter deinen Händen.
Jesus Christus, Brot in unsre Hand.

Christa Peikert-Flaspöhler

Kollekten

7. Juni: Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag)
Der bedeutende Einfluss der Medien – Presse, Film, Radio, Fernsehen, Social Media usw. – kann die Kirche in ihrem Verkündigunsauftrag nicht unberührt lassen. Nur wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, ist es möglich, Medien mitzugestalten und der Botschaft des Evangeliums Widerhall zu verschaffen. Jede Gabe trägt dazu bei, dass die Kirche diese Verantwortung wahrnehmen kann.

11. Juni: Hostienbäckerei Kloster Namen Jesu
Die Schwesterngemeinschaft richtet ihr Leben nach den Vorbildern des Heiligen Franziskus von Assisi und der Heiligen Klara aus. Die Schwestern versorgen Haus, Klosterkirche und Garten. Die angeschlossene Hostienbäckerei beliefert circa 200 Pfarreien.

14. Juni: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs
Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschweizerische und gesamtschweizerische Aufgaben wie beispielsweise die Schweizerische Kirchenzeitung. Nennenswert sind auch die Beiträge des Bistums an den Genugtuungsfonds der röm.-kath. Kirche in der Schweiz. Immer wieder werden Projektbeiträge geleistet, wie beispielsweise an den Weltjugendtag 2019.

Heiliger Antonius

Bildquelle: sanctum-rosarium.de

Dieses Lobgebet – oder Responsorium – zu Ehren des heiligen Antonius wurde von Bruder Cäsar von Speyer komponiert.
Das Responsorium ist Teil des Officium rhythmicum s. Antonii, das aus dem Jahr 1233 stammt, zwei Jahre nach dem Tod des heiligen Antonius.

Du fragst mich um die Wunder an, die Gott durch St. Antonius getan?
Ihm weichen Aussatz, Unglücksfälle, Tod, Irrtum, selbst die Macht der Hölle. Und der Gesundheit hohes Glück kehrt zu den Kranken schnell zurück.
Das Meer bleibt ruhig in dem Strand, die Fesseln fallen von der Hand, es heilen die verletzten Glieder, verlorene Sachen kommen wieder.
Ihn singt der Jüngling und der Greis, als seinem Helfer Dank und Preis. Er rettet, wenn Gefahr uns droht, er hilft Verlassenen in der Not.
Es rühmen seine Wundergaben, die seine Hilf' erfahren haben. Ihn preiset dankbar Padua, das seiner Wunder viele sah.
Dem Vater auf dem Himmelsthron mit seinem eingeborenen Sohn und auch dem Geist der reinen Lehr' sei Jubel, Preis und Dank und Ehr'.
Amen

Pfarrei St. Mauritius | Kriegstetten

Pfarramt | Dominik Meier-Ritz | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Öffnungszeiten | DI 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | MI/DO 9.00–11.00 Uhr
Sekretariat | Barbara Walker und Ruth Brunner | 032 675 60 10 | pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch
Sakristan | Gaudenz Kläusler | 032 614 10 74 **| Sakristei |** 032 675 57 46 **| Reservationen Pfarreizentrum |** Sekretariat, während den Öffnungszeiten
Kirchgemeindepräsident | Richard Tschol | Poststrasse 15 | 4557 Horriwil | 032 614 31 87
Verwaltung | Mirco Ory | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 67 | Fax 032 675 00 69 | verwaltung.krige@pastoralraum-wwb.ch

Gottesdienste

Unter Einhaltung des Schutzkonzeptes können seit Pfingsten wieder Gottesdienste gehalten werden. In den Kapellen Horriwil und Recherswil finden momentan KEINE Gottesdienste statt, da aus Platzgründen die Schutzmassnahmen nicht eingehalten werden können!!!

Mittwoch, 3. Juni
Kriegstetten, 18.00 Uhr, Rosenkranz

Donnerstag, 4. Juni
Kriegstetten, 19.00 Uhr, Gebet vor dem Allerheiligsten

Freitag, 5. Juni
Herz-Jesu-Freitag
Kriegstetten, 19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Alexander Stampfli, HEI; Paul und Bertha Lanthemann-Bielmann, RE; Eugen Schläfli-Steiner, HO; Eugen und Marianne Strähl-Fuchs, OE; Rolf, Regina und Max Lüthi, HO.

Samstag, 6. Juni
Kriegstetten, 17.30 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juni
Dreifaltigkeitssonntag
Kriegstetten, 09.30 Uhr, Eucharistiefeier
Türkollekte: «tut» – das Kinder- und Jugendmagazin.

Mittwoch, 10. Juni
Kriegstetten, 19.00 Uhr, Vorabendgottesdienst

Donnerstag, 11. Juni
Fronleichnam
Kriegstetten, 09.30 Uhr, Eucharistiefeier
(ohne Prozession)
Türkollekte: Arbeit der Kirche in den Medien.

Freitag, 12. Juni
Kriegstetten, 19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Dreissigster: Hugo Gerber, HER.
Jahrzeit: Ida Fuchs-Späti, HA; Hugo und Ida Gasche-Moser, OE.

Samstag, 13. Juni
Kriegstetten und Gerlafingen, kein Gottesdienst

Sonntag, 14. Juni
11. Sonntag im Jahreskreis
Kriegstetten, 09.30 Uhr, Eucharistiefeier
Türkollekte: Diöz. Opfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mittwoch, 17. Juni
Kriegstetten, 18.00 Uhr, Rosenkranz

Donnerstag, 18. Juni
Kriegstetten, 19.00 Uhr, Gebet vor dem Allerheiligsten

Freitag, 19. Juni, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Peter Schläfli, HO.
Jahrzeit: Kurt Affolter-Affolter, Magden.

Mitteilungen

Zum Gedenken

Am 21. Mai hat sich der Lebenskreis von **Peter Schläfli aus Horriwil** im Alter von 59 Jahren geschlossen.

Gott nehme unseren lieben Verstorbenen in seinen ewigen Frieden auf. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Zweites katholisches konfessionelles Fenster der 4. und 5. Klasse

Samstag, 13. Juni
Aufgrund der aktuellen und derzeit auch noch unklaren Situation in Bezug auf den Coronavirus wird der konfessionelle Projektmorgen abgesagt.

Mittagessen für alleinstehende Frauen

Sonntag, 21. Juni
Rest. Kastanienbaum, Recherswil
Das Mittagessen findet an 4er-Tischli statt, und der benötigte Abstand wird eingehalten.
An- und Abmeldungen an Erika Mollet, 032 675 33 24.

Goldene Hochzeitspaare

Die Feier der Goldenen Hochzeitspaare am 5. September **ist abgesagt**. Sie wird für die Jubelpaare 2020 am 24. April 2021, 15.00 Uhr in der Kathedrale Solothurn stattfinden.

Maria, Tabernakel der ewigen Herrlichkeit, Bundeslade, Monstranz, Urbild der Kirche: Christen sind Christusträger!

Die Lauretanische Litanei besingt viele der unzähligen Attribute und Bezeichnungen der Muttergottes. Anlässlich des **Marienmonats Mai** *und des bevorstehenden* **Fronleichnamsfestes** *können wir uns mit den Zusammenhängen zwischen Christus, Maria und der Kirche beschäftigen.*
Maria ist Urbild der Kirche, die Erste, die durch ihren Glauben das Angebot Gottes angenommen hat, die personhaft darstellt, was Kirche ist. An Maria wird das wunderbare Wirken Gottes an uns Menschen sichtbar: Gott will, dass wir an seinen Plänen mitarbeiten! Wer ist Maria? Wer sind wir Christen?
Wer Maria **Gottesmutter** *nennt, sagt zugleich, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Wer Maria* **Jungfrau** *nennt, sagt, dass Jesus nicht durch die Vereinigung von Mann und Mann, nicht aus dem Wollen des Mannes (Joh 1,13), sondern unmittelbar aus Gott geboren ist. Wer sagt, dass Maria* **leiblich in den Himmel aufgenommen** *ist, sagt, dass Jesus der Erstgeborene der Toten ist und dass alle Menschen ein endgültiges leibliches Leben bei Gott haben werden. Aussagen über Maria sind sozusagen Widerlager für die zentralen Aussagen des christlichen Glaubens.*
Die **Lauretanische Litanei** *kennt eine Fülle von Bezeichnungen für Maria. Einige davon stehen sogar in direktem Zusammenhang mit dem Leib Christi und symbolisieren Maria als das reine Gefäss, als die Wohnung, die Gott selber für seine Menschwerdung auserwählt hat.*
Maria, Tabernakel der ewigen Herrlichkeit: *Als Wohnung oder Haus Gottes ist Maria das lebendige Beispiel dafür, wie und auf welche Weise Gott in uns und bei uns leben und wirken will.*
Maria, Bundeslade: *Die Bundeslade des jüdischen Volkes beherbergt die zwei Tafeln mit den Zehn Geboten, die Gott seinem Volk durch Mose gegeben hat. Sie sind der Bund, der Vertrag, den Gott mit den Menschen eingegangen ist, die Zusicherung des Heils durch Glauben und Gehorsam (Befolgen der Gebote, Einhalten der Schöpfungsordnung). Der Neue Bund, den Gott mit den Menschen geschlossen hat, ist durch die Menschwerdung Gottes in Maria Wirklichkeit geworden. Damals ist Gott in der Feuersäule mit seinem Volk durch die Wüste gewandert, heute lebt er mitten unter uns als Mensch in seiner Schöpfung. Als Tempel des Heiligen Geistes (1 Kor 6,19) sind wir nun ebenfalls als getaufte Christen Glieder des Leibes Christi und zugleich Wohnstatt Gottes.*
Maria, Monstranz: *Als Träger und Wohnstatt Jesu Christi sollen wir die Liebe Gottes in die Welt hinaustragen. Als kirchliche Gemeinschaft tun wir dies in besonderer Weise an Fronleichnam, aber auch nach jedem Kommunionempfang und nach dem Schlusssegen im Gottesdienst: Wir geben den Segen und die Liebe Gottes an unsere Mitmenschen weiter.*
Maria, Urbild der Kirche: *Die geheimnisvolle Verbindung zwischen Irdischem und Himmlischen, zwischen Vergänglichem und Unvergänglichem, wird in der Liturgie der Kirche sichtbar und erlebbar. Durch die lebendige Teilnahme am Opfer Christi haben wir auch Anteil am ewigen Leben, an den ewigen Gütern, die der Himmel für uns bereithält. Wir sind durch Taufe und Glaube zugleich Miterben Christi: Was mein ist, ist auch dein! Diese unvergleichliche menschliche Würde will Gott allen Menschen geben. Daher ruft Er sein Volk in der Kirche zusammen, wo es auf die Stimme seines Hirten hört und Nahrung für das ewige Leben bei Gott empfängt.*

Bedenken wir also und freuen wir uns darüber, dass auch wir durch die Taufe und den Empfang der hl. Kommunion Christusträger sind! Fronleichnam: Fest der Gemeinschaft mit Christus!

Leitung | Luisa Heislbetz | Büro Pfarramt Bellach | 032 618 03 66 | luisa.heislbetz@pfarrei-bellach.ch
Leitender Priester | Hans Zünd | Büro Pfarramt Oberdorf | 079 519 22 36 | hans.zuend@so.kath.ch
Pfarreiseelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | g.schuppli@so.kath.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | renate.wyss@so.kath.ch
Katechet in Praxisstelle | Davide Bordenca | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | davidexyz@gmail.com
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammenthaler@pfarrei-bellach.ch

Akzente in der Arbeit des Pastoralraums

Für die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes legen der Vorstand des Zweckverbandes und die Pastoralraumleitung jedes Jahr einen Tätigkeitsbericht vor. Die Delegierten entscheiden über das Budget – also müssen sie vertieft Kenntnis haben über die Arbeit und die Verwendung der Gelder.

Dies ist für die Pastoralraumleitung jeweils Gelegenheit, die Tätigkeiten konzentriert in den Blick zu nehmen und die aktuelle Schwerpunktsetzung zu überdenken. Der folgende Text fasst die wichtigsten Punkte zusammen:

Im Kontakt mit Kindern und Eltern – Familienpastoral
Familienpastoral, die Begleitung von Eltern und Kindern auf dem Weg des Glaubens, der Sinnfindung, geschieht weitgehend über Beziehungen. So melden wir uns mit einem Glückwunschschreiben bei den Eltern, wenn ein Kind geboren wurde. Wir bieten unseren Besuch an und natürlich das Gespräch zur Vorbereitung der Taufe. Das Anliegen, Eltern mit kleinen Kindern zu Glaubensfragen zusammenzubringen, resultiert daraus und ist für 2020 bereits fest im Plan.

Der nächste «Kirchenpunkt» ist für viele Familien die Vorbereitung ihres Kindes auf die Kommunion. Wir besuchen möglichst alle Familien, deren Kind sich auf die Erstkommunion vorbereitete. Ein grosses Erlebnis war für die etwa sechzig Kinder aus den fünf Pfarreien im letzten Jahr der vom Katechese-Team und Freiwilligen gestaltete Brottag zum Kommunionmotto «Jesus, das Brot des Lebens.» Der Brottag 2020 wird im Herbst nachgeholt.

Gottesdienste, die Kinder, die Familien ansprechen, sind uns ein grosses Anliegen. Mit einem ersten Pastoralraum-Gottesdienst «Abenteuerland» am Sonntag, 22. September 2019, haben wir neue Schritte gewagt. Besonders beeindruckend war der Generationenchor (Sänger/-innen von zwei bis achtzig Jahren). Dazu gestalteten die Katechetinnen mit ihren Jahrgangsstufen Familiengottesdienste in den Pfarreien in einzelnen Pfarreien wurden Teams von Freiwilligen für Familiengottesdienste aufgebaut. Die im Frühjahr 2020 geplanten Gottesdienste mussten bisher leider wegen des Coronavirus alle abgesagt werden.

Zur Familienpastoral gehört auch, die nicht zu vergessen, die Hilfe brauchen. In Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten Mittlerer und Unterer Leberberg konnten wir im Advent aus Spendengeldern besonders bedürftigen Familien ein kleines Zeichen zukommen lassen.

Kirchlicher Alltag
Zum Alltag in der kirchlichen Arbeit gehört das Kirchenjahr. Es gibt unserer Arbeit und unserem Glauben Struktur, die wir, auch wenn es jedes Jahr «das Gleiche» ist, immer wieder neu füllen müssen. Die verschiedenen, jährlich stattfindenden Gottesdienste zu Festtagen, die verschiedenen Anlässe in der Fastenzeit mit all den Suppentagen, die Vorbereitung der Kinder auf das Sakrament der Versöhnung, der Firmweg und die Firmgottesdienste, der Germanstag, Fronleichnam, der Umgangssonntag, die Patrozinien unserer Kirchen, ökumenische Gottesdienste – manchmal wünschen wir uns, das Jahr hätte mehr Sonntage. Es zeigt sich bereits jetzt, dass wir in Zukunft vermehrt darauf achten müssen, dass die verschiedenen Aktivitäten in den Pfarreien einander nicht konkurrenzieren.

Rückgrat des Alltags sind die Sonntage und die Gottesdienste. Es ist an den meisten Sonntagen möglich, in jeder Pfarrei Gottesdienst zu feiern. Dank der Aushilfe von P. Antony, Joseph Kalamba, Stephan Kaisser und Urban Fink gelang und gelingt dies auch in der Vakanz nach dem unerwarteten Weggang von Vikar Bartek Migacz Ende April 2019. In den Gottesdiensten dürfen wir auch auf die zuverlässige Mitarbeit vieler Freiwilliger zählen: Ministranten/-innen, Lektoren/-innen, Kirchenchormitglieder.

Sichtbar sein
Nach einer längeren Anlaufphase nahmen wir in einer Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen der Pfarreien des Pastoralraums die Arbeit an Webauftritt/Homepage und Logo für den Pastoralraum auf. Da diese Medien in der Regel von einer jüngeren Zielgruppe genutzt werden als es die treuen «Kirchenblatt»-Leser/-innen sind, war es ausserordentlich bereichernd, dass in der Arbeitsgruppe junge Menschen mitdachten und mitdiskutierten.

Ein erstes Ergebnis, das Logo des Pastoralraums, konnten wir gegen Ende des Jahres vorstellen: Fünf Farbflächen, symbolisch für die fünf Pfarreien, die ein sichtbar-unsichtbares Kreuz bilden und von diesem zusammengehalten werden. All unser Tun, all die vielen Aktivitäten, sind sinnvoll, wenn sie ausgerichtet sind an der Botschaft des Evangeliums von Jesus Christus. Wie dringend die Weiterarbeit und der Aufbau einer Website für den Pastoralraum ist, wird uns jetzt, in der Corona-Krise mehr als deutlich: Uns fehlt der Kanal, kurzfristig und aktuell zu informieren.

Wir feiern Gottesdienst – praktische Hinweise

Nach über zwei Monaten dürfen endlich wieder Gottesdienste stattfinden. Selbstverständlich halten wir die vorgeschriebenen Sicherheitsmassnahmen ein. Zur Erinnerung:

- Vor der Kirche steht Desinfektionsmittel bereit: Bitte bedienen Sie sich.
- Die Kirche wird durch die offenstehende Tür betreten. Distanz beachten.
- Jede zweite Bankreihe bleibt leer.
- Gottesdienstbesucher/-innen sitzen im Abstand von 2 m und «auf Lücke», ausser, sie gehören zur gleichen Familie.
- Beim Kommuniongang gibt es nur eine «Schlange», die Bankseiten kommen nacheinander an die Reihe (Ansage beachten).
- Auf Mundkommunion ist gemäss Weisung der Bischöfe zu verzichten.
- Kirchengesangbücher: die Sakristanen/-innen legen eine Anzahl desinfizierter Bücher an die gewohnten Stellen. Die benützten Bücher nach dem Gottesdienst bitte am Platz liegen lassen, damit klar ist, welche neu desinfiziert werden müssen.

Lassen wir uns von diesen Vorschriften, die der Gesundheit aller dienen, nicht einschränken im Beten und Singen. Natürlich gilt weiterhin: Wer sich krank fühlt, bleibt zu Hause.

Pastoralraumgottesdienste…

wären für Fronleichnam in Bellach und natürlich für den Umgangssonntag, 14. Juni, in Selzach geplant gewesen. Dies wäre, aufgrund der Personenzahlen, mit den Schutzauflagen nicht vereinbar. Beachten Sie deshalb bitte die angepasste Gottesdienstordnung auf den Pfarreiseiten.

Pfarrei Bellach

Pfarramt Dreifaltigkeit | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 |
kath.pfarramt@pfarrei-bellach.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler
Öffnungszeiten | MI 8.00–11.30 Uhr | FR 14.00–17.30 Uhr
Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22
Sakristanin | Tanja Pürro | 076 582 16 26

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni, 09.30 Uhr
Patrozinium
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Elisabeth Biberstein-Zweili.
Kollekte: Fastenopfer.
Ministranten: nach Plan.

Donnerstag, 11. Juni, 09.30 Uhr
Fronleichnam
Eucharistiefeier
Kollekte: für Bedürftige in der Pfarrei.
Ministranten: nach Plan.

Sonntag, 14. Juni, 09.30 Uhr
Wortgottesdient mit Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopfer.
Ministranten: nach Plan.

Mittwoch, 17. Juni, 18.30 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 21. Juni, 09.30 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.
Ministranten: nach Plan.

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen
Am 12. Mai starb Theresia Gasser-Dräxler im 84. Lebensjahr. Am 19. Mai starb Lisbeth Burkhard-Fröhlicher im 89. Lebensjahr.
Möge Gott ihnen das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Neues Datum
Kirchgemeindeversammlung
Die Kirchgemeindeversammlung findet am Dienstag, 30. Juni, 20.00 Uhr, im Pfarreisaal statt.

Hätte – wäre … trotzdem

Ich fürchte, das Wort des Jahres 2020 wird «abgesagt.» So vieles, das geplant war, konnte nicht stattfinden. Und es wird noch eine Weile dauern. Zum Glück dürfen wir nun wieder Gottesdienste feiern, auch wenn wir nicht die alte Planung voll aufnehmen können. An Fronleichnam wäre ein grosser Pastoralraumgottesdienst in Bellach geplant gewesen. Nun sammeln wir uns in der Kirche. Das Teilen im Anschluss an den Gottesdienst, das Fronleichnam besonders kennzeichnet, muss leider ausfallen, wie es auch am Patrozinium nach dem Gottesdienst keinen Apéro geben kann. Aber wir haben in den letzten Wochen ja gelernt, dass es viele Formen gibt, die Zusammengehörigkeit zum Ausdruck zu bringen.

Besonders engagiert war in der gottesdienstlosen Zeit ausgerechnet unsere Sakristanin, Tanja Pürro. Ihr danke ich an dieser Stelle sehr herzlich für ihre Sorgfalt, mit der sie jeden Sonntag die Kirche für das Gebet und die Anbetung vorbereitet hat und für ihre Präsenz.

Fronleichnam 2016 – eine schöne Erinnerung.

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Selzach

Pfarramt Maria Himmelfahrt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 |
pfarramt.selzach@besonet.ch
Sekretariat | Jacqueline Zuber **| Öffnungszeiten |** DI Vormittag | FR Vormittag
Sakristane | Daniel Kilchenmann | 079 959 29 18 |
Jarina Thiviathasan | Kapelle Altreu | 078 673 86 35

Gottesdienste

Ab sofort sind die Gottesdienste wieder erlaubt. Wir werden sämtliche Vorschriften einhalten müssen und bitten Sie um Verständnis für kleine allfällige Änderungen.

Die Jahrzeiten vom März und April 2020 werden nun auf die kommenden Gottesdienste verteilt.

Samstag, 6. Juni, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst
Jahrzeit: Josef Christ-Kern. Gertrud Klenzi und Eltern. August und Elise Amiet-Schwarz. August und Regina Wittmer-Rudolf und Angehörige. Bernhard und Rosa Rudolf-Rudolf. Bertha Marti und Angehörige. Katharina Brotschi. Adolf und Rosa von Burg-Henzi. Arnold und Marianne Marti-Rudolf. Emil und Amalie Widmer-Gaugler.
Kollekte: Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastoralkonferenz.

Donnerstag, 11. Juni
Fronleichnam
Kein Gottesdienst in Selzach!
Beachten Sie Gottesdienste innerhalb unseres Pastoralraumes Mittlerer Leberberg.

Freitag, 12. Juni, 15.15 Uhr
Altersheim Baumgarten, Bettlach
Gottesdienst

Sonntag, 14. Juni, 09.30 Uhr
Eucharistiefeier
Prozession durchs Dorf wurde abgesagt!
Jahrzeit: Fritz und Emma Amiet-Schaad. Josef und Ottilia Amiet-Hofer. Othmar und Cécile Amiet-Grünenfelder. Alice und Walter Affolter-Menth. Martha und Niklaus Affolter-Allemann. Peter und Maria Vögeli-Vögeli. Emile und Georges Collomb und Angehörige. Robert und Gertrud Walker-Studer.
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die gesamt. Verpflichtungen des Bischofs.

Donnerstag, 18. Juni, 09.00 Uhr
Frauengottesdienst

Freitag, 19. Juni, 15.15 Uhr
Altersheim Baumgarten, Bettlach
Gottesdienst

Sonntag, 21. Juni, 09.30 Uhr
Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag in der kath. Kirche Selzach
Jahrzeit: Philipp und Elise Brotschi-Reinhart und Angehörige. Samuel und Anna Wingeier-von Burg und Angehörige. Sr. Pauline Rudolf. Walter und Margrith Marti-Rudolf. Hans Lehmann-Gross. Johann und Karoline Schwander-Halter. Josef und Anna Amiet-Weibel und Kinder. Josef und Josefine Kaiser-Stebler und Angehörige. Otto und Johanna Karli-Marti.
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Sonntag, 21. Juni, 11.00 Uhr
Taufe von Ronja Marti

Mitteilungen

Rosenkranzgebet
Jeden Sonntag und Herz-Jesu-Freitag, 17.00 Uhr
Kapelle Altreu

Jeden Montag, 18.15 Uhr
Kirche Selzach

Café Schänzli
Montag, 15. Juni
Wird abgesagt!

Gesucht!

Hättest du nicht Lust, als Ministrantin/Ministrant in unserer Kirche zu dienen? Als Mini kannst du den Gottesdienst von ganz vorne miterleben. Minis helfen bei der Gabenbereitung, Kollekte einziehen, Glocken läuten, Weihrauch und Leuchter halten. Auch ausserhalb des Gottesdienstes finden Ausflüge, Pizzaessen oder mal ein Bowling statt.

Haben wir dich «gluschtig» gemacht?
Flyer liegen im Schriftenstand in der Kirche auf.
Wir freuen uns auf dich!

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Oberdorf

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Kirchgasse 7 | 032 622 29 60 | oberdorf@so.kath.ch
Sakristan | Josef Lang | 032 530 34 47 | 079 422 21 32
Sekretariat | Monika Zutter-Friedli
Öffnungszeiten | DI 14.00–17.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr

Gottesdienste

Kircheninnenrenovation / Regelung infolge Vorschriften Corona-Schutz: *Siehe unter Mitteilungen.*
Kirche Lommiswil: *Sonntags- und Festtagsgottesdienste* **(mit Lommiswil)**.
Kaplanei: *Werktagsgottesdienste und Rosenkranzgebete.*

Sonntag, 7. Juni
10.45 Uhr, Eucharistiefeier in Lommiswil
17.30 Uhr, Rosenkranzgebet

Dienstag, 9. Juni
08.30 Uhr, Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juni, 10.45 Uhr
Fronleichnam
Eucharistiefeier in Lommiswil

Freitag, 12. Juni
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.15 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Juni
10.45 Uhr, Eucharistiefeier in Lommiswil
Dreissigster: Elisabeth Bieri-Bucher.
17.30 Uhr, Rosenkranzgebet

Dienstag, 16. Juni
08.30 Uhr, Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Freitag, 19. Juni
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.15 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Juni
10.45 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Urban Fink in Lommiswil
17.30 Uhr, Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Absage Kirchgemeindeversammlung (Rechnung 2019)

Aufgrund der Corona-Situation wird die ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2020 abgesagt und in den Herbst verschoben. Das definitive Datum wird rechtzeitig publiziert. Wir danken für das Verständnis.
Der Kirchgemeinderat Oberdorf

Pastoralraumreise nach Armenien
Siehe unter Pfarrei Langendorf.

Fronleichnam
Donnerstag, 11. Juni
«Corona» schiebt dem traditionellen gemeinsamen Fronleichnamsgottesdienst unserer Pfarreien den Riegel. Deshalb wird im Pastoralraum Mittlerer Leberberg in den Pfarreien Lommiswil und Bellach je ein Fronleichnamsgottesdienst gefeiert. Auf diese Weise können die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände eingehalten werden. Auf einen Apéro oder Imbiss muss leider verzichtet werden. Siehe unter Lommiswil und Bellach.

Renovation Kirche und Corona

Renovationsarbeiten eröffnen neue Blickwinkel
Wer einen Blick in die (an sich nicht zugängliche) Wallfahrtskirche Oberdorf erhascht, sieht nur Baugerüste. Doch José Martinez, der den Renovationsprozess professionell fotografiert, eröffnet uns ganz ungewöhnliche Blicke in die Schönheiten der Kirche. Die liebevoll ausgeführten filigranen Strukturen im Gewölbe der Kirche in ihrer Vielfalt sind eine Pracht und verkünden etwas von der Herrlichkeit des Himmels. Wir sind gespannt, wie derselbe Bildausschnitt nach der Renovation in strahlendem Glanz entgegenkommen wird. Inzwischen beten wir dafür, dass die Arbeiten in diesem grossen Raum ohne Unfall weitergehen.

Gottesdienste wieder gestattet, doch mit einschneidenden Auflagen
Im letzten «Kirchenblatt» haben wir einen Einblick gegeben, wie wir die Kaplanei im Stil von Taizé für die Sonntagsgottesdienste vorbereitet haben. Während zwei Abschiedsgottesdiensten im Familienkreis durften wir die besondere mystische Atmosphäre spüren und eindrücklich erfahren, wie sie auf Gottesdienstbesuchende wirkt. Wir freuen uns, die Sonntagsgottesdienste während der Renovationszeit in dieser Atmosphäre zu feiern. Dann kam (halleluja!) am 20. Mai die frohe Botschaft des BAG und der Bistumsleitung, dass ab 28. Mai Gottesdienste wieder erlaubt sind, allerdings unter den strengen Regelungen, die die Delegation der Kirchen mit dem Bundesrat vereinbart hatten. Wir begannen detailliert zu planen und stellten fest, dass unter Einhaltung dieser Vorschriften in der Kaplanei höchstens 30 Personen zugelassen sind, d.h. etwa halb so viel wie bei einem durchschnittlich besuchten Sonntagsgottesdienst. Was tun, ohne die Gläubigen zu verärgern und zu enttäuschen? Obligatorische Voranmeldungen? «Überzählige» Gottesdienstbesucher abweisen? Nach Gesprächen mit regelmässigen Gottesdienstbesuchern wählten wir eine andere Lösung: In der Übergangszeit (bis die Versammlungsvorschriften gelockert werden) feiern Oberdorf und Lommiswil gemeinsam in der weiträumigen Kirche Lommiswil, und zwar an Sonn- und Feiertagen um 10.45 Uhr. Die üblichen Werktagsgottesdienste feiern wir in der Kaplanei, für die persönlichen stillen Gebete steht die dafür eingerichtete Michaelskapelle bereit. Wir bitten um Verständnis für diese vorübergehende Einschränkung und freuen uns auf das gemeinsame Feiern. Erfreulicherweise haben sich Verena und Urs von Felten bereit erklärt, einen Transportdienst zu den Sonntagsgottesdiensten nach Lommiswil zu organisieren. Wir danken für diese grosszügige Bereitschaft. **Wer gerne mitfahren möchte, melde sich jeweils bis Samstag, Tel. 032 622 52 47, E-Mail: ursvonfelten@bluewin.ch.**
Hans Zünd

Pfarrei Langendorf

Pfarrei Langendorf
Stöcklimattstrasse 22 |
032 623 32 94 |
langendorf@so.kath.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni, 09.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Oskar Zbinden-Kolly.
Kollekte: Fonds für Jugend- und Erwachsenenbildung.

Montag, 8. Juni
09.15 Uhr, Rosenkranzgebet
09.45 Uhr, musikalisches Gebet

Freitag, 12. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 13. Juni, 17.45 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Guido und Margrit Christ-Schweingruber, Paula Hirschi-Bargetzi, Willy Uebelhart-von Dach, Josef und Elisa Maria Huwiler-Stalder.
Kollekte: Gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bistums Basel.

Montag, 15. Juni
09.15 Uhr, Rosenkranzgebet
09.45 Uhr, musikalisches Gebet

Freitag, 19. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 20. Juni, 17.45 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Elisabeth Lauber-Wälti.
Jahrzeit: Philipp Schmid, Xaver und Alice Schmid-Winistörfer, Toni Habegger, Marcel und Erna Habegger-Plüss.
Kollekte: Caritas, Flüchtlingshilfe.

Mitteilungen

Ministrantendienst
Sonntag, 7. Juni
Federica und Giulia Ponte.
Samstag, 13. Juni
Rahel Marti und Muriel Suter.
Samstag, 20. Juni
Valérie und Amélie Zukanovic.

Zum Gedenken
Verstorben ist am 15. Mai Herr Fritz Rüfenacht, geb. 20.1.1938, wohnhaft gew. an der Gartenstrasse 14.
Gott nehme ihn auf in sein Licht und seinen ewigen Frieden. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Sekretariat | Monika Zutter-Friedli
Öffnungszeiten | DI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Reservation Pfarrsaal | Hanny Fürholz | 032 623 24 40
Sakristan | Hong Su Phan | 032 510 31 47

Fronleichnam

Donnerstag, 11. Juni
In der Kirchgemeinde Oberdorf sind die gemeinsamen Fronleichnamsgottesdienste tief verwurzelt. Angefangen haben sie seinerzeit auf dem Spielplatz im Heimlisbergwald in Langendorf. Wegen der Zeckenplage wurde dies später verboten, sodass seitdem abwechselnd in den drei Pfarreien gefeiert wird. Immer mit im Boot die Drittweltgruppen, die anschliessend mit Grillwürsten usw., Getränken, Kuchen und Kaffee für das leibliche Wohl gesorgt haben, zugunsten der Kasse der Drittweltgruppe. In diesem Jahr ist alles anders: «Corona» lässt den Gottesdienst in dieser erweiterten Form nicht zu. Fronleichnam wird nun in kleinerem Rahmen in Lommiswil und Bellach gefeiert – herzliche Einladung (Infos unter Pfarreien Lommiswil und Bellach).

Pastoralraumreise nach Armenien

29. September – 8. Oktober
Anmeldefrist: Neu 30. Juni 2020
Im Moment schrecken viele vor der Buchung einer Reise zurück – logisch. Doch es zeigen sich Silberstreifen am Corona-Himmel. Die Reisebestimmungen werden gelockert. Bisher sieht es so aus, dass wir reisen können, die Lage in Armenien ist gut. Im Schriftenstand der Kirche liegen die Reiseprogramme auf.

Tragen wir Sorge zueinander, indem wir vorsichtig und respektvoll bleiben. Die Hygienemassnahmen werden uns noch eine Weile begleiten, was uns nicht vom Reisen abhalten muss zu gegebener Zeit.

Kirchgemeindeversammlung

Auf Herbst verschoben, siehe unter Oberdorf.
Der Kirchgemeinderat

Frauengemeinschaft Langendorf

100 Jahre Katholischer Frauenbund Solothurn

Eigentlich wäre für Sonntag, 28. Juni 2020, in Mariastein eine Jubiläumsfeier geplant. Denn am 28. Juni 1920 wurde der Katholische Frauenbund Solothurn gegründet. Zusammen wollte man feiern mit Festgottesdienst, Apéro und gemütlichem Beisammensein. Der Anlass wurde intensiv bis ins Kleinste vorbereitet. «Corona» macht auch hier einen Strich durch die Rechnung. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben – wir freuen uns halt im nächsten Jahr auf diesen Anlass.

Jahresprogramm 2020

Geplant wäre eigentlich, mit dem Programm 2020 im Juni wieder zu starten. Aus Sicherheitsgründen ist dies erst im Juli möglich. Die Frauengemeinschaft bedauert dies sehr, freut sich aber umso mehr auf den Beginn im Juli. Hier als Vorankündigung zum Gluschtigmachen:

Ein Bild entsteht – Acryl auf Leinwand

Donnerstag, 9. Juli, 09.00–12.00 Uhr, Pfarrsaal
«Malen auf Leinwand» hat fast Tradition. Auch Neuanfänger können reinschauen und sich inspirieren lassen. Kosten: Material Fr. 15.00, plus Leinwand Fr. 10.00–30.00. Anmeldung bis 2. Juli an Frauengemeinschaft-Langendorf@gmx.ch, Tel. 032 618 05 21.

Einführung ins Handlettering – Mit Schrift gestalten

Dienstag, 28. Juli, 09.00–10.00 Uhr, Pfarrsaal
Wer schreibt heute in Zeiten von WhatsApp und Computer noch von Hand? Dabei gäbe es viele Gestaltungsmöglichkeiten. Kosten: Material Fr. 10.00, inkl. 2 Stifte. Anmeldung bis 21. Juli an Frauengemeinschaft-Langendorf@gmx.ch, Tel. 032 618 05 21.

3. Koffermarkt mit Kasperlitheater

Samstag, 29. August, 13.00–17.00 Uhr, ref. Gemeindesaal
Die Anmeldung ist bis 15. August möglich.
Infodossier unter: Frauengemeinschaft-Langendorf@gmx.ch oder http://www.kirche-langendorf.ch/kath_new/

Pfarrei St. German I Lommiswil

Pfarrei St. German | Kirchweg 1B | 032 641 25 09 | lommiswil@so.kath.ch
Sekretariat | Katrin Flury-Meyer
Öffnungszeiten | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 13.30–17.30 Uhr
Sakristane | Edi Flury | 032 641 22 66 **|** Gertrud Eberhard | 032 618 10 41

Gottesdienste

Die Firmung vom 6. Juni wurde verschoben. Das neue Datum wird später mitgeteilt.

Ab 28. Mai darf wieder Gottesdienst gefeiert werden. In Oberdorf lassen sich die Schutzmassnahmen infolge der Kirchenrenovation nicht realisieren. Bis die Schutzmassnahmen gelockert werden, feiern daher Lommiswil und Oberdorf die Sonntagsgottesdienste gemeinsam um 10.45 Uhr in Lommiswil.

Sonntag, 7. Juni, 10.45 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfer.

Montag, 8. Juni, 19.00 Uhr
Anbetung in der Kirche

Fronleichnam
Donnerstag, 11. Juni, 10.45 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Projekte der Dritte-Welt-Gruppen des Pastoralraums.

Sonntag, 14. Juni 10.45 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Elisabeth Bieri-Bucher.
Kollekte: Schwanger wir helfen / Ja zum Leben.

Montag, 15. Juni, 19.00 Uhr
Anbetung in der Kirche

Donnerstag, 18. Juni
18.00 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Juni 10.45 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Mit Urban Fink.
Kolltekte: Caritas, Flüchtlingshilfe.
Minisdienste: gemäss Absprache.

Mitteilungen

Fronleichnam

Donnerstag, 11. Juni
In der Kirchgemeinde Oberdorf sind die gemeinsamen Fronleichnamsgottesdienste tief verwurzelt. In diesem Jahr ist alles anders: «Corona» lässt den Gottesdienst in dieser erweiterten Form nicht zu. Fronleichnam wird nun getrennt in Lommiswil und Bellach gefeiert – herzliche Einladung.
Bitte beachten Sie auch den Artikel auf der Pfarreiseite Langendorf.

Kirchgemeindeversammlung

Wegen der Massnahmen zur Corona-Pandemie wird die ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni in den Herbst verschoben.
Der Kirchgemeinderat

Komm, Heiliger Geist!

Bei seinem Abschied hat Jesus den Seinen versprochen, dass er ihnen den Heiligen Geist, den Beistand senden wird. «Ihr werdet mit dem Heiligen Geist getauft werden», versprach er. Glauben wir das als Getaufte, dass der Geist Gottes in uns wohnen und uns erfüllen und beleben möchte? Bei der Taufe und der Firmung ja, da beten wir: Komm Heiliger Geist! Komm in das Leben dieses Kindes, halte es gesund an Leib und Seele! Lass es deine Liebe und Nähe erfahren. Und später? Wenn es dunkel ist, in Trauer und Not, wenn ich unruhig bin, eine Angst mich plagt, wenn es hitzig zu und her geht, wenn ich krank bin, wenn ich schuldig geworden bin: – Komm Heiliger Geist!
Oder in der heutigen Zeit: wenn wir uns wehrlos und ratlos vorkommen, alles anders wird und die Zukunft ungewiss ist: – Komm, Heiliger Geist! Wir geben alles in deine Hand.
Gott,
Du bist das Licht der Welt.
Du bist mein Licht in aller Dunkelheit.
Durchdringe mich mit deinem Geist.
Erleuchte mein Herz, wenn es dunkel ist.
Schenke mir Freude, Geduld und Kraft,
wenn es mühsam wird.
Mach mich ganz hell,
damit dein Licht leuchtet
im Glanz meiner Augen,
im Strahlen meines Gesichts,
in meinen Worten
und in allem, was ich tue,
damit ich dein Licht weiterschenke
an meine Kinder, meinen Ehepartner
und an andere Menschen,
dein Licht der Liebe, der Freude und des Friedens.
Amen
Hans Zünd

Pastoralraumpfarrer ad interim | Beat Kaufmann | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 06 08 | pfarrer@pfarrei-deitingen.ch
Gemeindeleiter | Thomas Faas | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 | kath-kirche.luterbach@bluewin.ch
Seelsorge-Team | Paul Rutz | Rosa Tirler | Petra Raber
Religionspädagogin | Carmen Ammann | 079 690 72 59 | c.ammann-herzjesu-derendingen@bluewin.ch
Sekretariat | Sandra Schläfli | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | pawaost@pfarrei-zuchwil.ch **|** Alfons Frei | 4556 Aeschi | 062 961 11 68 | pfarramt.aeschi.so@bluewin.ch
Kirchgemeinde-Präsidien-Kommission | Vorsitz Meinrad Vögtlin | 079 509 60 17 | praesident@pfarramt-subingen.ch

Pastoralraum Wasseramt Ost
«zäme unterwägs»
Pfarreien Luterbach | Deitingen | Zuchwil · Derendingen | Subingen · Aeschi SO

Mit «Enkeltauglich Leben» die eigene Welt nachhaltig mitgestalten

Bei diesem sechsteiligen spielerischen Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ihr Leben zum Positiven zu verändern – für sich selbst, ihre Mitwelt, ihre Umwelt und auch für spätere Generationen.
Weitere Infos unter www.enkeltauglich-leben.org

Seit Februar trifft sich in unserem Pastoralraum eine siebenköpfige Gruppe monatlich (leider durch Corona nun unterbrochen, doch wir bleiben dran!) zu den Themen Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Solidarität und Demokratie. Die zentrale Frage dabei ist: Wie kann ich durch neue Verhaltensweisen dazu beitragen, dass meine Mitmenschen und vor allem auch spätere Generationen eine gute, lebenswerte Welt vorfinden? Daher kommt der Name «Enkeltauglich Leben». In Bern ist eine zweite Gruppe unterwegs. Bereits nach den ersten Zusammenkünften wurden einige Veränderungen in Angriff genommen – weitere werden folgen.

Stimmen einiger Teilnehmer/-innen:
Brigitte: *Die Treffen bieten mir die Gelegenheit, mit Gleichgesinnten im Austausch zu sein. Dieses gemeinsame Auf-dem-Weg-Sein mit wichtigen Themen ist für mich die Chance, Neues zu erfahren, zu lernen und umzusetzen, auch wenn es nur kleine Schritte sind. Denn jeder noch so kleine Schritt zählt.*

Theresia: *Ich habe eine Möglichkeit gesucht, um mein altes ausgedientes Notebook weiter zu verwerten. Dabei bin ich auf www.labdoo.ch gestossen. Das ist eine Organisation, die gebrauchte Geräte fachgerecht aufbereitet und diese im Rahmen von Hilfsprojekten Kindern und Jugendlichen im In- und Ausland zukommen lässt – so wird diesen ein Zugang zu IT und Bildung ermöglicht.*
Ausserdem habe ich bei RRREVOLVE Fair Fashion & Eco Design und bei hessnatur fair produzierte und fair gehandelte Textilien gefunden.

Susan: *Die Treffen finde ich sehr inspirierend. Ich brauche manchmal die Unterstützung und den «Tritt in den Hintern», um Veränderungen wirklich anzugehen und bin dann sehr stolz, wenn ich es geschafft habe. Nicht nur für mich, sondern für eine gute Sache! Zum Beispiel engagiere ich mich nun noch stärker für die Konzernverantwortungsinitiative.*

Florentin *(Gastgeber in Bern): Das Geld meiner zweiten und dritten Säule ist nun bei der Alternativen Bank Schweiz und hat dort nicht in erster Linie die Aufgabe, «zu arbeiten» und sich zu vermehren, sondern es steht im Dienst nachhaltiger Projekte. Ich freue mich auf die vielen weiteren nachhaltigen Taten, bewirkt durch «Enkeltauglich Leben».*

Sophie: *Wir reflektieren unser eigenes Verhalten und entdecken neue Möglichkeiten, um unsere Gewohnheiten positiv und langfristig zu verändern. Zusammen ist es einfacher, sich zu konkreten Aktionen zu motivieren. Und es tut einfach gut, wieder einmal zu merken, dass sich viele andere Mitmenschen für eine nachhaltigere Zukunft einsetzen!*

Jana *(Spieleleiterin): Ich finde, das Spiel «Enkeltauglich Leben» hat sehr grosses Potenzial. Darum habe ich mich entschlossen, mich zur Spieleleiterin zu zertifizieren und weitere Interessierte davon zu begeistern.*

Die aktuelle Corona-Krise zeigt uns einmal mehr, wie viel in unserer Welt im Argen liegt, wie viel Handlungsbedarf besteht – und sie macht uns auch deutlich, dass es auf jede und jeden einzeln genauso ankommt wie auf die Gemeinschaft als ganze!
Rosa Tirler, Pfarreiseelsorgerin Subingen

Pfarreien Luterbach-Derendingen

Gemeindeleiter | Thomas Faas

Gottesdienste

LUTERBACH

Unter Einhaltung des Schutzkonzeptes können seit Pfingsten wieder Gottesdienste gefeiert werden.

Bitte beachten Sie beim Kircheneintritt die Weisungen des Schutzkonzeptes. Die einzunehmenden Plätze sind gekennzeichnet. Wir nehmen Rücksicht und halten genügend Abstand.

Weitere Informationen zum Schutzkonzept des Bistums Basel finden Sie im letzten «Kirchenblatt» auf Seite 8.

Donnerstag, 4. Juni, 07.30 Uhr
Morgengebet

Sonntag, 7. Juni, 11.00 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Wortgottesdienst mit Thomas Faas
Türkollekte: Mediensonntag: Für die Arbeit der Kirche in den Medien.

Dienstag, 9. Juni, 07.30 Uhr
Morgengebet

Donnerstag, 11. Juni, 10.00 Uhr
Fronleichnam
Wortgottesdienst mit Thomas Faas
Die Erstkommunikanten erneuern ihr Taufgelübde.
Türkollekte: Diöz. Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Sonntag, 14. Juni, 11.00 Uhr
11. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Thomas Faas
Jahrzeit: Julia und Anton Künzle-Gygi, Elisabeth und August Steiner-Vogt.
Türkollekte: Diöz. Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Dienstag, 16. Juni, 07.30 Uhr
Morgengebet

Donnerstag, 18. Juni, 07.30 Uhr
Morgengebet

Sonntag, 21. Juni, 11.00 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier mit Paul Rutz
Türkollekte: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas.

DERENDINGEN

Unter Einhaltung des Schutzkonzeptes können seit Pfingsten wieder Gottesdienste gefeiert werden.

Bitte beachten Sie beim Kircheneintritt die Weisungen des Schutzkonzeptes. Die einzunehmenden Plätze sind gekennzeichnet. Wir nehmen Rücksicht und halten genügend Abstand.

Weitere Informationen zum Schutzkonzept des Bistums Basel finden Sie im letzten «Kirchenblatt» auf Seite 8.

Freitag, 5. Juni
Herz-Jesu-Freitag
Die Eucharistiefeier findet nicht statt.

Samstag, 6. Juni, 18.00 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistiefeier mit Paul Rutz
Gedächtnis: Franziska Ritter-Kofmehl.
Kollekte: Mediensonntag: Für die Arbeit der Kirche in den Medien.

Sonntag, 7. Juni, 09.30 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Wortgottesdienst mit Thomas Faas
Kollekte: Mediensonntag: Für die Arbeit der Kirche in den Medien.

Donnerstag, 11. Juni, 10.00 Uhr
Fronleichnam
Wortgottesdienst mit Heinz Werder
Die Erstkommunikanten erneuern ihr Taufgelübde. Romy Freudiger (Panflöte) und Alessandro Michelon (Orgel) umrahmen den Gottesdienst musikalisch.
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Sonntag, 14. Juni, 09.30 Uhr
11. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Thomas Faas
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Sonntag, 21. Juni, 09.30 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Festgottesdienst zum Herz-Jesu-Fest mit Paul Rutz
Kollekte: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas.

Pfarrei St. Josef | Luterbach

Pfarramt | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 | kath-kirche.luterbach@bluewin.ch **| Gemeindeleitung |** Thomas Faas
Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45 | Bürozeiten | MO 13.30–15.30 Uhr | DI 7.45–9.45 Uhr | DO 15.30–17.30 Uhr | FR 7.45–9.45 Uhr **| Notfall-Nr. |** 079 654 22 20
Sakristanin | Eva Graf | 032 682 23 27 | graf-schwaller@bluewin.ch
Pfarreiheim-Reservationen | Thomas Bärtschi | 032 681 01 37 ab 17.30 Uhr
Katechetinnen | Emma Wyss | 032 637 23 50 | Judith Zoller | 032 682 10 04

Mitteilungen

Zum Gedenken

Am 18. Mai 2020 hat sich der Lebenskreis von Alwin Josef Lauper geschlossen. Gott nehme unseren lieben Verstorbenen in seinen ewigen Frieden auf. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.

Offener Mittagstisch

Montag, 8. Juni

Der Mittagstisch der Seniorinnen und Senioren im Restaurant Krone **findet nicht statt.**

3. Klasse – Erstkommunionvorbereitung

Mittwoch, 10. Juni, 14.00 Uhr

Judith Zoller wird die Erstkommunikanten persönlich informieren, ob und in welcher Form die Einstimmung auf den Festgottesdienst an Fronleichnam stattfinden wird.

Fronleichnam

Donnerstag, 11. Juni, 10.00 Uhr
Kirche St. Josef

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Taufversprechen der Erstkommunionkinder.
Aufgrund des Coronavirus fällt in diesem Jahr das Pfarrfest auf der Wiese im Anschluss an den Gottesdienst leider ins Wasser.

Männerbund St. Josef – Mittagessen

Mittwoch, 17. Juni

Das Mittagessen muss **leider abgesagt** werden.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Donnerstag, 18. Juni

Der ökumenische Seniorennachmittag kann aus aktuellen Gründen **nicht durchgeführt werden.**

Fronleichnam – Freiheit, die wir suchen

Nun ist es so weit – an Pfingsten haben wir wieder Gottesdienste gefeiert. Vielen Gemeindemitgliedern und mir ist ein grosser Stein vom Herzen gefallen. Wir werden in den nächsten Wochen gefordert sein, unsere Gottesdienste wieder zu entdecken. Ich wünsche uns, dass wir unsere Fähigkeit zu Kontakt und Nähe in ganz neuer Weise wiederfinden und ausleben. Ein solch ausserordentlicher Stopp, wie wir ihn in den letzten Wochen erlebt haben, kann Anregung sein, unsere Gottesdienstfeiern miteinander neu zu «er»finden.
Dazu haben wir an Fronleichnam schon eine weitere Gelegenheit. Unsere Gottesdienste werden ganz anders gefeiert als wir es an diesem Fest gewohnt sind. Sehr eingeschränkter Gesang, Abstand zwischen den einzelnen Mitfeiernden, keine Aktionen der Erstkommunionkinder, keine Kommunionausteilung …
Dabei steht an Fronleichnam eigentlich das Brot im Mittelpunkt. Es ist ein einfaches, schlichtes Zeichen und ein wichtiges Grundnahrungsmittel, das auf keinem Tisch fehlen darf.
Und doch fehlt es in diesen Gottesdiensten. Vielleicht können wir den Wert unserer Zeichen neu entdecken und an Fronleichnam ein neues Licht anzünden und leuchten lassen – uns auf uns und unsere Welt neu besinnen: *Wenn der HERR, dein Gott, dich in ein prächtiges Land führt, ein Land mit Bächen, Quellen und Grundwasser, das im Tal und am Berg hervorquillt, ein Land mit Weizen und Gerste, mit Weinstock, Feigenbaum und Granatbaum, ein Land mit Ölbaum und Honig, ein Land, in dem es dir an nichts fehlt, ein Land, dessen Steine aus Eisen sind, aus dessen Bergen du Erz gewinnst; wenn du dort isst und satt wirst, und den HERRN, deinen Gott, für das prächtige Land, das er dir gegeben hat, preist, dann nimm dich in Acht und vergiss den HERRN, deinen Gott, nicht. Und wenn du gegessen hast und satt geworden bist und prächtige Häuser gebaut hast und sie bewohnst, wenn deine Rinder, Schafe und Ziegen sich vermehren und Silber und Gold sich bei dir häuft und dein gesamter Besitz sich vermehrt, dann nimm dich in Acht, dass dein Herz nicht hochmütig wird und du den HERRN, deinen Gott, nicht vergisst, der dich aus Ägypten, dem Sklavenhaus, geführt hat.»* So heisst es in der Lesung von Fronleichnam im Buch Deuteronomium 8, 7ff oder wie es im Schweizerpsalm heisst: Betet, freie Schweizer, betet! Eure fromme Seele ahnt Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Thomas Faas

Pfarrei Herz-Jesu | Derendingen

Pfarramt | Hauptstrasse 51 | 032 682 20 53 | kath.pfarramt.derendingen@bluewin.ch
Gemeindeleitung | Thomas Faas | 032 682 21 45
Religionspädagogin | Carmen Ammann | 079 690 72 59 | c.ammann-herzjesu-derendingen@bluewin.ch
Sekretariat | Pascale Barrière | Tel. 032 682 20 53 | Bürozeiten | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 14.00–17.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Esther Friedli | 079 488 73 42
Betreuung Kapelle Allerheiligen und Betreuung Pfarrheim Widlimatt | Doris Rölli | 079 317 59 70 | doris.roelli@gawnet.ch

Mitteilungen

1. und 2. Klasse – konfessionelles Fenster

Gott im Bund mit uns

Am 11. Mai 2020 haben sich die 1. und 2. Klässler mit dem heiligen Franziskus von Assisi auseinandergesetzt. An diesem Nachmittag haben sie erfahren, wie schön und WUNDERbar unsere Welt ist.

Piera Müller, Katechetin

Fronleichnam

Donnerstag, 11. Juni, 10.00 Uhr
Kirche Herz-Jesu

Wegen der Schutzmassnahmen des Coronavirus findet der Gottesdienst auch bei schönem Wetter in der Herz-Jesu-Kirche statt. In diesem Festgottesdienst erneuern die Erstkommunikanten ihr Taufgelübde. Auf das Apéro im Anschluss an die Feier muss leider auch verzichtet werden.

Kirchgemeindeversammlung

Aufgrund der aktuellen Situation hat der Kirchgemeinderat beschlossen, die geplante Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2020 auf den **16. November 2020 zu verschieben**. An dieser Versammlung kann die Rechnung 2019 zusammen mit dem Budget 2021 beschlossen werden.

90 Jahre Cäcilienverein Derendingen

Am 21. Januar 1930 trafen sich 49 Sängerinnen und Sänger zur ersten Probe unter der Leitung von Lehrer Albert Hof. Ihr Ziel war einerseits die Pflege des anspruchsvollen Kirchengesangs, aber auch die Geselligkeit sollte ihren Platz haben. In den ersten zwei Jahren wurde nebst öffentlichen Auftritten hauptsächlich zur festlichen Gestaltung der Sonntagsgottesdienste in der Allerheiligenkapelle beigetragen. Mit der Einweihung der Herz-Jesu-Kirche stieg die Präsenzzeit sprunghaft an und so verzeichnete der Kirchenchor im Jahr 1933 89 Proben und 59 Auftritte – ein enormes Pensum.

Dass Krisen kommen, wenn Menschen sich gemeinsam zusammenfinden, ist begreiflich. Dies musste auch der Cäcilienverein im Laufe der letzten Jahre mehrmals erleben. Das Schöne ist, dass letztendlich nur die besonderen Leistungen in der Erinnerung weiterleben, was bei diesem Verein nicht wenige sind. Die Älteren denken gerne an die vielen Orchestermessen an Ostern und Weihnachten oder bei besonderen Anlässen zurück. In guter Erinnerung bleiben auch die beiden Singspiele «Dütsch und Wälsch» sowie «Vettergötti's Annelies», welche mit grossen Erfolg im Badsaal aufgeführt wurden. In jüngerer Zeit überstrahlte die Aufführung des «Messias» von Händel weitere Kirchenkonzerte.

Im Festgottesdienst vom 28. Juni, um 10.00 Uhr feiern wir das 90-jährige Jubiläum des Cäcilienvereins Derendingen und verabschieden uns von Erich Meyer als Dirigent.

Vor 20 Jahren hat Erich Meyer die Leitung des Kirchenchores übernommen. Ein herzliches Dankeschön an Erich Meyer für die unzähligen Chorproben, welche er mit Musikliteratur aus verschiedenen Epochen bereicherte; für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste und für die Teilnahme an den Bezirks-Cäcilientagen, wo er immer überall mit Herz und Seele dabei war.

Für die Zukunft wünschen wir Erich Meyer Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Pfarrei St. Anna | Aeschi

Pfarrer | Beat Kaufmann | 032 614 06 08 | pfarrer@pfarrei-deitingen.ch
Pfarreisekretariat | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi | Alfons M. Frei | 079 455 66 81 | pfarramt.aeschi.so@bluewin.ch | www.annapfarrei.ch
Seelsorgerin | Petra Raber | 062 961 11 68 | seelsorgerin@pfarramt-aeschi-so.ch
Sakristanenteam | Alfons M. Frei | 079 455 66 81
Stv | Thomas Thut | 076 482 42 07
Kirchgemeindepräsidentin | Yvonne Gasser De Silvestri | 062 961 51 57

Gottesdienste

Wir dürfen wieder Gottesdienste feiern. Betreten Sie die Kirche durch den Seiteneingang. Der Haupteingang ist als Ausgang vorgesehen. **Bitte nehmen Sie Ihre Selbstverantwortung wahr** – und beachten Sie bitte die folgenden Regeln:

- **ABSTAND** *halten.*
- **HANDDESINFEKTION.**
- *Befolgen Sie die Anweisungen der Helferinnen und Helfer.*
- **Keine Gruppenbildung.**
- **Wer sich krank fühlt, bleibt bitte zu Hause.**

DANKE für Ihr Mitdenken und Mittun. – Bleiben Sie gesund!

Samstag, 6. Juni, 18.45 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Vorabend-Eucharistiefeier
Türkollekte: Kirche in Not.

Mittwoch, 10. Juni, 18.45 Uhr
Fronleichnam
Vorabend-Eucharistiefeier
Türkollekte: Christoffel Blindenmission.

Sonntag, 14. Juni, 09.45 Uhr
11. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesfeier mit Kommunion
Türkollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs.

Donnerstag, 18. Juni, 09.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 21. Juni, 09.45 Uhr
12. Sonntag im Jahreskreis
Flüchtlingssonntag
Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis: Anna Maria Stampfli-Stampfli, Aeschi.
Türkollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Mitteilungen

«Name und Telefonnummer werden verlangt» (siehe Text «Gemeinsame Mitteilungen zu den Gottesdiensten» nebenan auf dieser Seite).

Bitte beachten Sie unter Subingen «Farben im Kirchenjahr».

Frauengemeinschaft

Der Spaziergang zur Einsiedelei findet nicht statt.

Adventsbasar Aeschi 2019

Am 30. November 2019 ermöglichte erneut ein grosses Team von ehrenamtlichen Helfern/-innen von Alt bis Jung, den alljährlichen Adventsbasar im reformierten Kirchgemeindehaus. Angebote von verschiedensten handgemachten Artikeln aus Stoff, Papier, Holz, Beton, Pflanzen oder anderen Materialien luden zum schmökern und stöbern ein. Daneben genossen die zahlreichen Besuchern/-innen die vorweihnachtliche Geselligkeit und das kulinarische Angebot von Beinschinken mit Salatbuffet und köstlichen Süssigkeiten. Dank den vielen Besuchern/-innen konnte ein **Reingewinn von CHF 5918.60** erwirtschaftet werden.

Während eines kleinen Dankesimbisses für die vielen Helfer/-innen, wurde Mitte Januar 2020 zusammen beschlossen, **Fr. 5000.–** wie folgt an verschiedene Orte zu spenden:

- Wohnheim Kontiki Subingen – in den Erweiterungsbau Fr. 2000.–
- Unterstützung für Kleidertransporte nach Moldawien Fr. 500.– an Rosmarie Sterki
- MS-Regionalgruppe Solothurn Fr. 500.—
- Öffentlicher Bücherschrank Aeschi Fr. 2000.– (wird gespendet, sobald die Gemeinde Aeschi das Projekt unterstützt)

Das ganze Basarteam bedankt sich herzlich für die zahlreiche Unterstützung und freut sich schon jetzt auf den nächsten Event.

Nächster Adventsbasar in Aeschi, im reformierten Kirchgemeindehaus am 28. November 2020.
Daniela Bissig-Glauser

Pfarreien Deitingen-Subingen

Pfarrer | Beat Kaufmann | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 06 08

Gottesdienste

DEITINGEN

Donnerstag, 4. Juni, 17.00 Uhr
Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz

Freitag, 5. Juni, 09.30 Uhr
Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag

Samstag, 6. Juni
Gottesdienst in Aeschi

Sonntag, 7. Juni
Gottesdienst in Subingen

Dienstag, 9. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier, anschliessend eucharistische Anbetung

Mittwoch, 10. Juni, 19.00 Uhr
Vorabendgottesdienst zu Fronleichnam in Aeschi

Fronleichnam
Donnerstag, 11. Juni, 09.30 Uhr
Festgottesdienst
Nähere Angaben siehe unter gemeinsamen Mitteilungen.

11. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs.

Samstag, 13. Juni, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Kirche – die Segnung der Antoniuskapelle ist verschoben worden.
Jahrzeit: Arnold Schwaller-Galli und Tochter Brigitte Widmer-Schwaller.

Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr
Sunntigsfiir in der Kirche mit den Kindern (1.–3. Klasse)

Dienstag, 16. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier, anschliessend eucharistische Anbetung

Donnerstag, 18. Juni, 17.00 Uhr
Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz

SUBINGEN

Freitag, 5. Juni, 08.30 Uhr
Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag

Sonntag, 7. Juni, 09.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Juni, 19.00 Uhr
Vorabendgottesdienst zu Fronleichnam
(09.00-Uhr-Messe am Morgen fällt aus).

Fronleichnam
Donnerstag, 11. Juni, 09.30 Uhr
Gottesdienst in Deitingen

11. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs.

Samstag, 13. Juni, 18.00 Uhr
Gottesdienst in Deitingen

Sonntag, 14. Juni, 09.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier, anschliessend Rosenkranz

Voranzeige Gottesdienste

Samstag, 20. Juni, 18.00 Uhr
Gottesdienst in Subingen

Sonntag, 21. Juni, 09.30 Uhr
Gottesdienst in Aeschi

Gemeinsame Mitteilungen Fronleichnam

Der Festgottesdienst zu Fronleichnam wird bei schönem Wetter beim Schulhausplatz Zweien in Deitingen gefeiert, sonst in der Kirche (leider ohne Chöre und ohne Musikgesellschaft, weil sie nicht proben konnten und wegen den Covid-19-Schutzmassnahmen auch ohne Erstkommunionkinder).

Gemeinsame Mitteilungen zu den Gottesdiensten

In den ersten Infos für die öffentlichen Gottesdienste war die Rede, dass Namen und Telefonnummer der Gottesdienstbesuchenden registriert werden sollen. Dem ist nun nicht mehr so. Das Generalvikariat unserer Diözese hat unterdessen präzisiert:
«Weil das diözesane Schutzkonzept (aufgrund der Weisung des Bundes) **die Einhaltung der Distanzregel ausnahmslos fordert, müssen folglich keine Kontaktdaten erfasst werden.»**

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Deitingen

Pfarramt | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06
Pfarrer | Beat Kaufmann | 032 614 06 08 | pfarrer@pfarrei-deitingen.ch
Seelsorgerin | Petra Raber | 062 961 11 68 | seelsorgerin@pfarramt-aeschi-so.ch
Pfarreisekretärin | Nadia Cardaci | MI und DO 9.00–11.00 Uhr | sekretariat@pfarrei-deitingen.ch
Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

Jahrzeiten

Da seit dem 17. März keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden konnten, fielen auch die gemeinsamen Jahrzeitgedenken und Gedächtnisse aus.
Melden Sie sich doch telefonisch T. 032 614 16 06 beim Pfarramt Deitingen oder per Mail; *sekretariat@pfarrei-deitingen* bis am Donnerstag, 11. Juni, in welchem Gottesdienst Sie die Jahrzeit halten möchten, welche in den Monaten März bis Mitte Juni nicht gehalten werden konnten. Wir danken herzlich für das Verständnis und Ihre Bemühungen. *(siehe folgend entsprechende mögliche Daten)*

Daten der Gottesdienste in Deitingen

- Dienstag, 23.06.20
  Eucharistiefeier um 09.00 Uhr
- Donnerstag, 25.06.20
  Eucharistiefeier um 17.00 Uhr
- Samstag, 27.06.20
  Eucharistiefeier um 18.00 Uhr
- Dienstag, 30.06.20
  Eucharistiefeier um 09.00 Uhr
- Donnerstag, 02.07.20
  Eucharistiefeier um 17.00 Uhr
- Freitag, 03.07.20
  Eucharistiefeier um 09.30 Uhr
- Sonntag, 05.07.20
  Eucharistiefeier um 09.30 Uhr
- Dienstag, 07.07.20
  Wortgottesfeier um 09.00 Uhr
- Sonntag, 12.07.20
  Eucharistiefeier um 09.30 Uhr
- Dienstag, 14.07.20
  Wortgottesfeier um 09.00 Uhr
- Samstag, 18.07.20
  Eucharistiefeier um 18.00 Uhr
- Dienstag, 21.07.20
  Wortgottesfeier um 09.00 Uhr
- Sonntag, 26.07.20
  Wortgottesfeier um 09.30 Uhr
- Dienstag, 28.07.20
  Eucharistiefeier um 09.00 Uhr
- Donnerstag, 30.07.20
  Eucharistiefeier um 17.00 Uhr

Jahrzeiten und Gedächtnisse, die nicht gehalten werden konnten wegen der Viruskrise ab dem 14. März 2020, in Deitingen

Jahrzeiten:

- Rosa Meier-Flury
- Cecilie Sieber-Ris
- Viktor Kofmel-Stüdi
- Gugler Johann
- Otto Heutschi-Möhl, Philipp und Urs Heutschi und Konrad und Olga Meier-Heutschi
- Marie und Alois Werder-Berger
- Niklaus Flury-Steiner
- Anna Biberstein und Mutter Magdalena Biberstein-Born
- Anna Grolimund
- Emilie und Josef Galli-Saner
- Georg Stuber-Ris
- Viktoria und Theodor Flury-Schnider
- Rita Weibel-Emch
- Richard und Greti Galli-Bärni
- Maya und Ferdy Hodel-Waldisberg
- Hans und Antoinette Bachmann-Ris und Tochter Maria Bachmann
- Anton Kofmel-Julier
- Franz und Marie Stüdi-Julier
- Ella und Hans Hammer-Allemann
- Hans und Anna Kofmel-Galli und Georges Kofmel-Reisinger
- Eduard und Martha Galli-Kofmel
- Karl und Elisabeth Dohner-Polatschek und Töchter Anna und Emilie
- Adolf und Philomena Brunner-Meister
- Rosa und Franz Niggli-Felber
- Sr. Martina Flury
- Rudolf und Marie Schönbächler-Kofmel
- Viktoria Kofmel
- Eugen und Rosa Kofmel-Brunner
- Richard und Susi Christ-Witschi
- Maria Magdalena und Johann Simon Franzen-Seid
- Albert und Liliane Lüthi-Bequerel und Tochter Madeleine Uebelhart-Lüthi
- Widmer-Schwaller
- Verena und Walter Kofmel-Kaiser
- Balbina und Urs Schwaller-Grunser
- Jürg Hoog und Marta und Josef Hoog-Grolimund und Aline Hoog-Wyss
- Simon Hoog
- Rosa und Josef Hoog-Schnider und Vera Hoog-Egger
- Bernadette Kaufmann-Kofmel
- René von Burg-Schärli.

Sunntigsfiir

Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr
Kirche
Für die Kinder der 1.–3. Klasse. Das Team der Sunntigsfiirfrauen freut sich auf viele Kinder und wir hören eine Geschichte über Petra Igel.

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81
Pfarrer | Beat Kaufmann | 032 614 06 08 | pfarrer@pfarramt-subingen.ch
Seelsorgerin | Rosa Tirler | 032 614 40 81 | seelsorgerin@pfarramt-subingen.ch
Pfarreisekretärin | Manuela Bachmann | MI 9.45–11.30 Uhr | sekretariat@pfarramt-subingen.ch
Kirchgemeindepräsident | Meinrad Vögtlin | 079 509 60 17 | praesident@pfarramt-subingen.ch

Mitteilungen

Kirchgemeinde-versammlung

Verschiebung Ordentliche Rechnungs-gemeindeversammlung
Aufgrund der aktuellen Situation rund um Covid-19 wird die Ordentliche Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2020 verschoben. Das neue Datum (voraussichtlich im August 2020) wird im Kirchenblatt bekannt gegeben.
Meinrad Vögtlin, Kirchgemeidepräsident

Kollekten – Januar bis heute

Missio, Fr. 266.75
Montessori-Schwestern, Fr. 81.05
Caritas Solothurn, Fr. 39.45
Don Bosco, Fr. 209.60
Kloster Namen Jesu, Fr. 85.40
Kollegium St-Charles, Fr. 47.55
Diözesankurie, Fr. 64.50
Stiftung Johannes Paul II, Fr. 97.60
Erlös Suppentag, Fr. 1265.65.

Gemeinsame Mitteilungen

Liturgische Farben im Kirchenjahr
Schon vor Wochen sind die neuen liturgischen Schulterstolen (Skapuliere) in Subingen und Deitingen eingetroffen (siehe Bild) und warten darauf, zum Einsatz zu kommen. Sie werden über der weissen Tunika getragen, dem liturgischen Gewand der Seelsorgerinnen. Als farbliche Bereicherung mit zusätzlich sinnvollen Symbolen zeigen sie die liturgische Farbe des Tages auch bei Wortgottesfeiern in unseren Kirchen deutlicher – so wie in Luterbach, Derendingen und Aeschi bereits seit Längerem und bald auch in Zuchwil. Gut sichtbar sind die liturgischen Farben seit jeher an der Stola des Priesters und des Diakons und auch an der Farbe der Kordel bei den Gewändern unserer Ministrantinnen und Ministranten.

Je nach Fest oder Zeit im Kirchenjahr begleiten uns in der Liturgie, in unseren Gottesdiensten verschiedene Farben:

Weiss (manchmal ersetzt durch Gold, Gelb oder Silber) – die Farbe des Lichtes – an Weihnachten und Ostern mit den dazugehörenden nachfolgenden Festzeiten, am Gründonnerstag, an Fronleichnam und weiteren Christusfesten, an Marienfesten, an bestimmen Heiligenfesten und am Fest der Erzengel.

Rot – die Farbe des Heiligen Geistes, des Blutes und des Feuers – an Pfingsten, am Palmsonntag und Karfreitag sowie bei Märtyrerfesten und zur Firmung.

Grün – die Farbe des Lebens und der Hoffnung – an den Sonntagen nach Weihnachten bis zur Fastenzeit und nach Pfingsten bis zum Advent (in den sogenannt nichtgeprägten Zeiten des Kirchenjahrs).

Violett – die Farbe der Besinnung und Verwandlung – in der Adventszeit und in der Fastenzeit, an Allerseelen und bei Begräbnisfeiern.
Rosa Tirler, Pfarreiseelsorgerin

Pfarrei St. Martin | Zuchwil | *www.pfarrei-zuchwil.ch*

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 032 685 32 82 | st.martin@pfarrei-zuchwil.ch
Kaplan | em. Domherr Paul Rutz | 032 621 13 10
Sekretariat | Daniela Blumenthal & Sandra Schläfli **| Bürozeiten im Pfarramt |** MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 032 685 32 82 | sekretariat@pfarrei-zuchwil.ch
Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frrokaj | 079 272 67 46 **| Reservation Pfarreiheim |** Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepräsident | Michael Vescovi | 078 658 33 55

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni
Dreifaltigkeitssonntag
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
(mit Anmeldung)
Jahrzeitgedächtnis: Franz und Priska Speiser-Stocker; Ernest und Hanna Uebelhard-Otti; Ruth Jäggi
17.00 Uhr, Eucharistiefeier in polnischer Sprache
(mit Anmeldung unter www.polskamisja.ch)

Montag, 8. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juni
Fronleichnam
10.00 Uhr, Eucharistiefeier mit anschliessender Anbetung
(mit Anmeldung)
18.30 Uhr, Gebetsstunde in kroatischer Sprache

Samstag, 13. Juni, 18.00 Uhr
hl. Antonius von Padua
Eucharistiefeier
(mit Anmeldung)
Jahrzeitgedächtnis: Marietta und Giuseppe Muscionico-Rossini; Paul Gisi-Flückiger

Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr
11. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
(mit Anmeldung)

Montag, 15. Juni, 09.00 Uhr
45. Priesterweihetag Kaplan Paul Rutz
Eucharistiefeier
(mit Anmeldung)

Donnerstag, 18. Juni
08.30 Uhr, Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
18.30 Uhr, Gebetsstunde in kroatischer Sprache

Samstag, 20. Juni, 18.00 Uhr
Unbeflecktes Herz Maria
Eucharistiefeier
(mit Anmeldung)

Mitteilungen

Opferkollekten
31. Mai–7. Juni: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.
8.–14. Juni: Diözesanes Kirchenopfer für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs.
15.–20. Juni: Kollekte für die Flüchtlinge der Caritas.

Gottesdienste im Blumenfeld
Im Moment finden immer noch keine Gottesdienste statt. Neue Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Unsere Verstorbene
Der Lebenskreis hat sich am 17. Mai von **Silvia Weingart** geschlossen.
Gott schenke der lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Reservation Gottesdienstbesuche

Da in unserer Kirche pro Gottesdienst nur 47 Besucher zugelassen sind, müssen gewisse Gottesdienstbesuche vorher **zwingend angemeldet** *werden. Bitte beachten Sie unter den Gottesdiensten, ob eine Anmeldung nötig ist.*

Folgende Anmeldungsmöglichkeiten haben Sie:
Bis spätestens Donnerstag, 11.00 Uhr
- *per E-Mail an sekretariat@pfarrei-zuchwil.ch*
- *per Telefon auf die Nummer 032 685 32 82 (Sekretariat)*
- *per Anmeldetalon (liegen in der Kirche auf) in den Briefkasten beim Pfarramt*

Samstag von 15.30–17.30 Uhr
- *per Telefon auf die Nummer: 076 703 31 81 (nur in dieser Zeit in Betrieb).*

Bei Nichtanmeldung und Überschreitung der Besucherzahl von 47 müssen wir leider Besucher zurückweisen und auf andere Gottesdienste verweisen. Bitte beachten Sie **unbedingt** *die Weisungen des Schutzkonzeptes beim Kircheneintritt. Wir nehmen Rücksicht und halten genügend Abstand voneinander (zwei Meter). Die einzunehmenden Plätze sind gekennzeichnet.*

Schutzkonzept für öffentliche Gottesdienste
Die Massnahmen zum Schutz gegen Coronavirus-Ansteckungen finden Sie auf der Seite 8 des letzten «Kirchenblattes».

Donnerstag, 11. Juni, Fronleichnam
Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Die Love-Parade feiert das Leben, die Freude, die Liebe, die Musik, den Tanz, die Begegnung … Sie tut es in überschäumender, freizügiger Weise. Das Fronleichnamsfest feiert auch das Leben, aber es geht um das innere Leben, das Gott uns schenkt um die Gegenwart Christi unter uns, die uns Freude und Kraft bringt. Ich war einmal in Valencia an der berühmten Fronleichnamsprozession, in der die Zigeuner tanzen, riesige Puppen, die die Gesellschaft darstellen, vorausziehen und Wagen mit grossen biblischen Symbolen mitgeführt werden. An anderen Orten zeigen Blütenteppiche an, was gefeiert wird. Bei uns eröffnen die Herrgottskanoniere den grossen Tag mit Böllerschüssen. Jedes Jahrhundert hat seine Formen beigetragen, und so träume ich auch von einer modernen Fronleichnamsprozession – ich denke, wenn wir wollten, fänden wir heute viele Möglichkeiten, das Fest der Gegenwart Christi im Sakrament darzustellen und zu feiern.
An vielen Orten wird heute in der Natur oder mitten auf einem grossen Platz des Dorfes oder des Quartiers die Liturgie gefeiert. Das scheint mir eine gute Möglichkeit, und ich lade alle ein, heute besonders darum zu bitten, dass wir in unserem Alltagsleben, mitten in unserer Arbeit, in den Schulen und Büroräumen, in den Fabriken und Werkstätten wieder mehr von dem spüren, was uns Christen auszeichnen soll: Frieden und Gerechtigkeit, Freude und Liebe.
Um diesen Idealen nur halbwegs treu zu bleiben, braucht es viel Kraft, die uns eben in dem Brot, «das vom Himmel kommt», geschenkt wird. Wenn in Ihrer Pfarrei nichts besonderes möglich ist, können Sie immer noch einen Spaziergang machen, für alle Häuser und Arbeitsorte, an denen Sie vorbeigehen, den Segen Gottes erbitten und denen, die dort wohnen und arbeiten, Gutes wünschen. Wenn wir normalerweise für den Gottesdienst in die Kirche gehen, heisst das ja nicht, dass wir als Christen aus der Welt hinausgehen wollen. Der Glaube muss sich bewähren im Alltag, im Haus, bei der Arbeit, dort, wo wir leben und arbeiten. Daher tragen wir den Herrn im Sakrament in unsere Welt hinein und demonstrieren in «christlicher Love-Parade», um was es uns geht.

Samstag, 13. Juni – Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester

Kirchenlehrer, ** um 1195 in Lissabon in Portugal † 13. Juni 1231 in Arcella, heute Stadtteil von Padua/Italien.*

Antonius' Patronat für **verlorene Sachen** *geht zurück auf die Überlieferung, dass ein junger Mönch den Psalter (Buch) des Antonius ohne dessen Erlaubnis mitnahm. Daraufhin wurde er von Erscheinungen heimgesucht, sodass er das Buch schleunigst zurückbrachte.*

Antoniusfigur verschwand im März spurlos. *Die Katholiken in Neuendorf rätseln über den Raub und setzen einen Finderlohn aus. Wir beten mit den Gläubigen von Neuendorf für das Auffinden der Statue. (Solothurner Zeitung 15. Mai 2020)*

Das Attribut Jesuskind *geht auf eine Legende zurück, nach der ein Graf – nach späterer Überlieferung sein Förderer Graf Tiso von Camposampiero – als Gastgeber des Heiligen diesen nachts aufsuchte, um sich nach seinem Befinden zu erkundigen. Aus der Kammer des Heiligen drang ein so heller Lichtschein, dass der Graf einen Brand vermutete und erschrocken die Tür aufriss. Er fand Antonius lächelnd vor, in seinen Armen das strahlende Jesuskind haltend. Der Augenzeuge durfte erst nach dem Tode des Heiligen von diesem Geschehnis berichten.*

Herzlichen Dank für alle Spender der Antoniuskasse beim Kirchen-Türausgang der Martinskirche links. Es gibt immer grosszügige Menschen.
Paul Rutz

Gemeindeleitung | vakant | pfarramt@stklemenz.ch
Seelsorgerin | Renata Sury-Daumüller | Sägereiweg 6 | 2544 Bettlach | 032 645 43 19
Priesterliche Dienste | Joseph Kalamba | Grenchen
Sakristan und Abwart | Cäsar Bischof | 078 717 55 20
Sekretariat | Franziska Leimer | DI und DO 14.00–17.00 Uhr | 032 645 18 79 | franziska.leimer@stklemenz.ch

Gottesdienste

Freitag, 5. Juni, 19.00 Uhr
Klemenzkirche
Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juni, 10.00 Uhr
Wortgottesfeier
Verabschiedung Toni Schmid.
Kollekte: Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds.

Donnerstag, 11. Juni, 10.00 Uhr
Klemenzkirche
Fronleichnam, Eucharistiefeier
Kollekte: Lilith.

Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr
Wortgottesfeier
Kollekte: Diözese für gesamtschweizerische Verpflichtungen.

Mittwoch, 17. Juni, 09.00 Uhr
Klemenzkirche
Wortgottesfeier
Gestaltet von Frauen.
Anschliessend findet kein Kaffee im Pfarreiheim statt.

Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr
Klemenzkirche
Flüchtlingssonntag
Wortgottesfeier
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas.

Mitteilungen

Ministranten
Sonntag, 7. Juni, 10.00 Uhr
Milene Kummer, Alessia Palazzo.
Donnerstag, 11. Juni, 10.00 Uhr
Quirina Walker und Aline Joye.
Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr
Sima Ballabio, Franziska Vogt.
Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr
Milene Kummer, Alessia Palazzo.
Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr
Aline Joye, Quirina Walker.

Jahrzeiten
Freitag, 5. Juni, 19.00 Uhr
Irma und Josef Stämpfli-Daumüller, Johann Hänzi-Allemann, August Marti, Anna Marie und Paul Hess-Liebert, Rosa Hess, Hedi und Josef Wyss-Hess.
Sonntag, 7. Juni, 10.00 Uhr
Dreissigster für Eduard Leimer-Moser.

Gratulationen
11. Juni
90. Geburtstag; Cécile Fluri-Torrenté, St. Klemenzstr. 15.
17. Juni
60. Hochzeitstag; Dorothea und Walter von Gunten-Rieger, Büelenweg 14.
Der Geburtstagsjubilarin und dem Jubelpaar gratulieren wir herzlich zum Fest und wünschen ihnen noch viele schöne Stunden, begleitet auch von Gott.

Abschluss Versöhnungsweg der Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen
Die Eucharistiefeier wird auf Spätsommer/Herbst verschoben.

Jubla
Samstag, 20. Juni, 13.30–16.30 Uhr
Pfarreiheim

Pfarreisekretariat
Ab Dienstag, 16. Juni, befindet sich das Pfarreisekretariat wieder im Pfarrhaus. Öffnungszeiten:
Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Sanierung Pfarrhaus abgeschlossen
Wie Sie, liebe Pfarreimitglieder, sicher sehen konnten, sind die Sanierungsarbeiten und Umbauten unseres Pfarrhauses abgeschlossen. Einem langen Bedürfnis entsprechend wurden die Wohn- und Arbeitsräume voneinander getrennt. Gerne hätten wir Sie alle zu einer Besichtigung eingeladen, was aber leider im Moment nicht möglich ist. Damit Sie sich trotzdem ein Bild über die Arbeiten machen können, werden wir in der Kirche Dossiers auflegen mit entsprechenden Bildern des Innenausbaus. Herzlichen Dank an die kompetente Arbeit der Firma Flury und Rudolf Architekten, speziell Stefan Rudolf und Daniel Derendinger und der ganzen Baukommission mit ihrem versierten Präsidenten Thomas Varrin.
Theo Sury, Kirchgemeindepräsident

Herzlich willkommen Dr. Wieslaw Reglinski
Am 28.5.2020 wird unser zukünftiger leitender Priester Dr. Wieslaw Reglinski in unser Pfarrhaus einziehen. Nachdem alle Arbeiten termingerecht beendet werden konnten, hoffen wir, dass dir dein zukünftiges Heim viel Freude bringen wird. Wir freuen uns, dass nach zweijährigem Umbau unser Pfarrhaus wieder bewohnt sein wird. Wir wünschen dir in deinen Aufgaben einen guten Start und freuen uns zusammen mit Grenchen über die zukünftige Zusammenarbeit.
Theo Sury, Kirchgemeindepräsident

Vorschau nächste Ausgabe
Wie wir Sie schon informiert haben, werden die Pfarreien Bettlach-Grenchen ab 1.7.2020 eine neue Leitung erhalten mit Gudula Metzel als Gemeindeleiterin ad interim und Wieslaw Reglinksi als leitender Priester mit Pfarrverantwortung ad interim. Vorstellen werden wir sie in der nächsten Ausgabe des «Kirchenblattes».

COVID-19-Richtlinien für die Gottesdienste in der St.-Klemenz-Kirche
Folgendes ist zu beachten:
- 2 m Abstand halten: Beim Warten bei den Eingangsbereichen der Kirche.
- In den Kirchenbänken 2 m Abstand wahren, heisst Sitzmarkierung «Logo Klemenz» beachten.
- Beim Kommunionsempfang muss 1 m Abstand eingehalten werden.
- Vor- und nach dem Gottesdienst das bei den Eingängen bereitgestellte Desinfektionsmittel verwenden.
- Anweisungen der eingesetzten Kirchenordnern befolgen. (Die Kirchenordner sind für Einhalten der Schutzmassnahmen vor, während und nach dem Gottesdienst verantwortlich).
- Die Teilnahme am Gottesdienst von einer gefährdeten Person ist eine individuelle Entscheidung. Diese Personen werden gebeten, sich aktiv vor einer Ansteckung selber zu schützen. Eine Gesichtsmaske zu tragen ist empfehlenswert.

Voranzeige Flüchtlingssonntag
Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr
Klemenzkirche
Die Schweizerische Flüchtlingshilfe organisiert seit 1980 den nationalen Flüchtlingstag. Dieser Sensibilisierungsanlass für die Rechte und Anliegen der Flüchtlinge in der Schweiz findet jeweils am dritten Juni-Wochenende statt und wird von einer Kampagne begleitet, die sich an die breite Öffentlichkeit richtet.
Die Corona-Krise macht uns schlagartig bewusst, wie verletzlich unsere globalisierte Welt ist. Das Virus unterscheidet nicht nach Hautfarbe, Religion oder Geschlecht. Die Krise betrifft uns alle – doch sie trifft uns nicht alle gleich. Der Tag der Flüchtlinge steht deshalb 2020 unter dem Motto «Solidarität kennt keine Grenzen».

Verabschiedung Toni Schmid

Sonntag, 7. Juni, 10.00 Uhr, Klemenzkirche

Lieber Toni, viele Jahre bist du unserer Pfarrei in ganz verschiedenen Funktionen zur Verfügung gestanden und hast unser Pfarreileben bereichert und mitgestaltet. Du warst lange Jahre Pfarreiratspräsident und treibende Kraft der Liturgiegruppe. Als Theologe und Seelsorger hast du mit uns Gottesdienste gefeiert und Beerdigungen abgehalten. Wir sind froh und dankbar, durften wir all die Jahre auf dich und Heidi zählen. Auch wenn deine Unterstützung immer noch gefragt wäre, haben wir Verständnis, wenn du es mit 75zig etwas ruhiger angehen möchtest und uns für Gottesdienste nicht mehr zur Verfügung stehst.
Wir freuen uns, dass dein letzter von dir gestaltete Gottesdienst nicht abgesagt ist. Er findet wie geplant am Sonntag, den 7. Juni, um 10.00 Uhr statt. Auch wenn kein abschliessender Apéro stattfinden kann, wirst du sicher spüren, wie dankbar dir die Pfarreiangehörigen für deine geleisteten Dienste sind. Wir lassen dich nicht gerne gehen.
Für dein Wirken und Sein, ganz herzlichen Dank und vergelts Gott.
Renata Sury-Daumüller, Seelsorgerin
Martin Schaffner, Pfarreiratspräsident
Theo Sury, Kirchgemeindepräsident

Pfarrhaus und Sekretariat | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 653 12 33 | pfarramt@kathgrenchen.ch | www.kathgrenchen.ch
Öffnungszeiten | MO und FR 8.30–11.30 Uhr | DI–DO 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr | in den Schulferien nachmittags geschlossen
Pfarreileitung | vakant **| Pfarradministrator |** Joseph Kalamba | pfarramt@kathgrenchen.ch
Pfarreikoordinatorin und Pfarreiseelsorgerin | Gudula Metzel | pfarramt@kathgrenchen.ch
Religionspädagogin | Eleni Kalogera
Katechetinnen | Daniela Varrin | Ana Castillo | Carole Crivelli | Franca Droz | Monica Hossli (HPS)
Sekretariat | Ruth Barreaux | Cristina Caruso
Sakristan und Betreuung Eusebiushof | Alfio und Claudia Grasso | 076 559 37 68
Missione Italiana | Don Saverio Viola | 032 622 15 17 **| Misión Española |** Don Marcelo Ingrisani | 032 323 54 08
Kirchgemeindeverwaltung | Präsident | Alfred Kilchenmann **| Verwalterin |** Daniela von Büren | Robert Luterbacher-Strasse 3 | 2540 Grenchen | 032 653 12 40 | verwaltung@kathgrenchen.ch

Gottesdienste

Samstag, 6. Juni
09.00 Uhr, Rosenkranz, Taufkapelle
17.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche
Jahrzeit: Josef und Hedy Galli-Flury; Viktoria und Otto Trieboldt-Zuber; Peter und Ludwina Trufferlorenz und Lukas Lorenz; Emma und Hermann Brotschi-Maillard.

Sonntag, 7. Juni
10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche
10.00 Uhr, Eucharistiefeier in spanischer Sprache, Taufkapelle
11.30 Uhr, Eucharistiefeier in italienischer Sprache, Kirche

Dienstag, 9. Juni, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst, Kirche

Mittwoch, 10. Juni, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier entfällt

Donnerstag, 11. Juni, Fronleichnam
09.30 Uhr, Eucharistiefeier zusammen mit der italienischen Mission, Kirche

Samstag, 13. Juni
09.00 Uhr, Rosenkranz, Taufkapelle
17.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche

Sonntag, 14. Juni
10.00 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche
10.00 Uhr, Eucharistiefeier in spanischer Sprache, Taufkapelle
11.30 Uhr, Eucharistiefeier in italienischer Sprache, Kirche

Dienstag, 16. Juni, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst, Josefskapelle

Mittwoch, 17. Juni, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier, Kirche

Donnerstag, 18. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 19. Juni, 18.00 Uhr
Meditative Andacht, Allerheiligenkapelle

Samstag, 20. Juni
09.00 Uhr, Rosenkranz, Taufkapelle
17.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche
Jahrzeit: Pius Brotschi-Rognlien; Helene Inderkummen; Albert Inderkummen; Adolf Sperisen-Molinero.

Mitteilungen

Bitte beachten Sie die gesundheitlichen Vorgaben des BAG.
Die Zahl der Gottesdienstbesucher ist in der Kirche auf 60 beschränkt (10 in der Taufkapelle).

Aushilfe
An Fronleichnam wird Herr Markus Thürig, Generalvikar, die Eucharistiefeier gestalten.

Sakrament der Versöhnung
Samstag, 6. und 20. Juni, 16.45–17.15 Uhr
In der Taufkapelle ist ein Seelsorger bereit, die Beichte abzunehmen oder auf persönliche Gespräche einzugehen.

Eusi-Kaffee
Als Folge der gesetzlichen Vorgaben zur Einhaltung der Schutzmassnahmen muss unser beliebtes, sonntägliches Eusi-Kaffee bis auf Weiteres leider ausfallen.

Die nächsten Taufsonntage
Taufen finden jeweils während des Pfarreigottesdienstes um 10.00 Uhr oder um 11.15 Uhr in der Taufkapelle statt.
Bitte melden Sie sich frühzeitig im Pfarrhaus.

Kollekten
6./7. Juni: Brücke – Le pont
Das Hilfswerk Brücke – Le pont unterstützt rund 30 Projekte in Afrika und Lateinamerika, die benachteiligten und notleidenden Menschen zu einem besseren Leben verhelfen.

11. Juni: Comundo – Bethlehem Mission Immensee
In einer globalisierten Welt kann Armut nur gemeinsam bekämpft werden. Mit der Methode der Personellen Entwicklungszusammenarbeit verbindet Comundo Know-how und Berufserfahrung von ausgewiesenen Fachleuten, die als Spezialistinnen und Spezialisten in ausgewählten Partnerorganisationen direkt vor Ort im Globalen Süden arbeiten: Für ein bis drei Jahre stärken sie mit ihrem Fachwissen Strukturen und Netzwerke und leisten so aktive Hilfe zur Selbsthilfe – dies ganz konkret bei und mit den Menschen vor Ort.

13./14. Juni: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs
Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Aufgaben. Dazu gehört beispielsweise die Schweizerische Kirchenzeitung, theologische Fachzeitschrift und Amtsblatt der Diözesen. Nennenswert sind auch die Beiträge des Bistums Basel an den Genugtuungsfonds der röm.-kath. Kirche in der Schweiz. Ihre Gabe ermöglicht die Unterstützung solcher Vorhaben.

Frauenforum

Besuch Hostienbäckerei fällt aus
Mittwoch, 17. Juni
Da etwaige Besucherinnen wie auch die Schwestern eher in der Risikogruppe anzusiedeln sind, fällt der Besuch der Hostienbäckerei im Kloster Namen Jesus, Solothurn, leider aus. Eventuell wird dieser Anlass auf das nächste Jahr verschoben.

Ökumene

Gottesdienste in den Alterszentren
Bis auf Weiteres finden in den Alterszentren keine Gottesdienste statt.

Konfessioneller Nachmittag

Abgesagt
Bis zu den Sommerferien finden keine Konfessionellen Nachmittage mehr statt. Es betrifft dies die

1.-Klässler am Montag, 8. Juni,
und die
3.-Klässler am Montag, 15. Juni.

Gratulationen

95. Geburtstag
Am 17. Juni: **Herr Fritz Wüthrich-Gatta**, Wissbächlistrasse 48.

Wir gratulieren ganz herzlich zum Fest und wünschen Gottes Segen.

Seniorennachmittag

Vortrag abgesagt
Mittwoch, 10. Juni

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 18. Juni, abgesagt
Im Juni und auch im Juli (Ferien) findet kein Mittagstisch statt. Wir hoffen, dass wir am 20. August wieder starten können.

Meditative Andacht in der Kapelle Allerheiligen

Freitag, 19. Juni, 18.00 Uhr
Treffpunkt für Fahrgemeinschaften: 17.30 Uhr bei der Eusebiuskirche
An jeweils dem dritten Freitagabend im Monat treffen wir uns zur meditativen Andacht. Wir laden Sie ein, ob Sie unsere Sprache sprechen oder nicht, ob katholisch oder einer anderen Konfession angehörend, mit uns zu singen und zu beten.

Absage Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2020

Aufgrund der aktuellen Situation und der vom Bund verordneten Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung gegen das Coronavirus, hat der Kirchgemeinderat am 19. Mai 2020 beschlossen, die Kirchgemeindeversammlung abzusagen.

Gestützt auf den Regierungsratsbeschluss vom 24. März 2020 werden die Jahresrechnung 2019 und das Budget 2021 an der gleichen Versammlung, am 8. Dezember 2020, behandelt und beschlossen. Die Einladung folgt im «Kirchenblatt».

Besten Dank für Ihr Verständnis.
Der Kirchgemeinderat

Eindrücke und Erkenntnisse der Oberstufenschüler zum Lockdown

Am 11. Mai hat die Schule wieder angefangen. Für die Jugendlichen der Oberstufe waren die ersten Tage etwas komisch, da man all diese Massnahmen einhalten muss: Hände waschen am Anfang jeder Schulstunde, die Pulte am Schluss desinfizieren und während der Pause nur im Klassenverband bleiben. Eine zugegeben neue Herausforderung für alle in der Schule.
Die Schüler und Schülerinnen haben sich trotzdem gefreut, wieder im Klassenzimmer sein zu dürfen. Ich habe einige aus der 7. und 8. Klasse gefragt, wie sie das Zuhausebleiben verbracht und wie sie die schwierige Zeit erlebt haben. Was fanden sie positiv und leicht, was war schwierig oder negativ. Dazu habe ich ihnen einen Fragebogen verteilt, den sie schriftlich beantworten sollten. Ihre Antworten haben mich positiv überrascht und mir eine andere Einsicht in der Wahrnehmung der Jugendlichen über die aktuelle Krise geliefert.
Die SuS waren hauptsächlich mit ihren Hausaufgaben beschäftigt. Es war für sie positiv, dass sie etwas später als sonst aufstehen, mit Hauskleidern rumlaufen und irgendwann am Pult zum Lernen sitzen durften. Da entstanden die ersten Schwierigkeiten. Viele haben es nicht leicht gefunden, die Stoffe und die Hausaufgaben ohne die Hilfe der Lehrpersonen zu verstehen. Es verlangt etwas Selbstdisziplin, um sich an einen Tagesablauf zu halten, damit man nicht bis um 22.00 Uhr abends lernen muss. Andere haben von der freien Gestaltung ihres Tagesprogramms profitiert. Auf jeden Fall lernten die Jugendlichen die Bedeutung der Lehrperson, die Interaktion mit den Klassenkameraden und die schulische Struktur neu schätzen.
Neben dem Lernen haben die Jugendlichen die Gelegenheit gefunden, um qualitative Zeit mit der Familie und ihren Freunden zu verbringen. Dieser Kontakt hat sie glücklich gemacht und ihnen die notwendige Kraft gegeben. Gut gekochtes Essen mit der Familie geniessen, ein Spaziergang mit Freunden, dazu mal ein Haustier, hat ihnen den Halt durch der Krise gegeben. Neben den üblichen Hobbys, wie beispielsweise Videogames spielen, Filme schauen, malen oder Sport treiben, haben einige Schüler und Schülerinnen neue Freizeitbeschäftigungen ausprobiert, wie Fotografie oder Kochen und Backen für die Familie.
Wie sieht der Alltag von nun an aus? Den Jugendlichen ist es bewusst, dass einige Massnahmen vorübergehend bleiben werden. Dass man die Distanz zu den Klassenkameraden einhalten muss und den Lehrpersonen die Hand nicht mehr geben darf, schafft eine neue schulische Kultur. Gerade da hoffen viele Jugendliche, schnell wieder zurück in die Normalität zu kommen, dass sie hemmungslos näher zu ihren Freunden kommen dürfen. Sie alle hoffen, dass so schnell wie möglich die Corona-Krise vorbei ist und dass man ein Medikament findet, damit keine Leute mehr sterben müssen. Ihre Zuversicht für die Zukunft wird deutlicher, wenn die Jugendlichen hoffen, dass alle glücklich sind und gesund, um ihre Träume zu verwirklichen: «Ich hoffe einfach, mal ein gutes Leben zu haben, ein bisschen alles machen, neue Orte entdecken und leben.»
Schlussendlich sind viele Jugendliche zu neuen Erkenntnissen über den Wert der Familie, der Freunde, der Schule und des menschlichen Lebens gekommen. Die Corona-Krise hat sie eine wichtige Lektion gelehrt.
Eleni Kalogera, Theologin, Religionslehrerin

Fronleichnam – das Fest des HERRN

Viele Wochen haben wir zum Schutz des Lebens gelebt. Schutz und Würde sind eng miteinander verwoben. Die Würde des Menschen finden wir im Ebenbild Gottes. Ob alt oder jung, ob gesund oder krank, ob stark oder schwach, ob am Lebensanfang oder am Lebensende – zur Menschwerdung gehört beides. Unsere Politiker/-innen haben diese Würde an die oberste Stelle gestellt. Sie haben zum Schutz der Verletzlichsten entschieden. Die Nützlichkeit einer Wirtschaft kam an zweiter Stelle. Das war nützlich. Denn die Nützlichkeit einer Person ist nicht der erste Massstab des Lebensschutzes. Der Mensch ist dem anderen kein Mittel zum Zweck. Dafür sei allen Dank gesagt, die in diese Richtung entschieden haben.
Es ist schwer, eine Krise gut zu durchstehen. Vieles beginnt nun wieder. Wollen wir die alte Normalität oder nehmen wir etwas Neues aus dieser Krisenzeit mit in die Zukunft?
Das Fest des Leibes und Blutes Jesu mahnt uns. Gott ist gezeugt Mensch geworden. Dieser Mensch Jesus war jedoch schon immer ungeschaffen bei Gott. Er ist eines Wesens mit dem Vater. Das heisst, wir leben nicht vom Brot allein. Es gibt da eben noch jenes heilige, himmlische Brot. Es verleiht allen Menschen ihre Würde, gerade auch jenen, die nicht produktiv sein können. Das Fest von Fronleichnam ist das Fest der Eucharistie. Gewöhnlich tragen wir das uns aller Heiligste in einer Prozession durch die Strassen der Stadt. Dann wird der sakramentale Segen in alle Himmelsrichtungen verteilt.
Wenn wir dies dieses Jahr im Gottesdienst gemeinsam feiern, werden strenge Schutzmassnahmen gelten. Fronleichnam feiern wir dieses Jahr nur in der Kirche. 60 Personen haben nur Platz und müssen sich über die ganze Kirche verteilen. Ein- und Ausgang sind angezeigt. Kirchenordner werden Anleitungen geben. Der Eusi-Kaffee und das Zusammenstehen in grossen Gruppen nach dem Gottesdienst wird noch längere Zeit nicht erlaubt sein.
Wie bei den digital übertragenen Gottesdiensten spüren wir, dass noch nicht alles gut ist, denn Christsein bedeutet, dass sich niemand ausgeschlossen fühlen sollte. Die letzten Wochen haben wir spürbar unsere Grenzen festgestellt.
Eintauchen in eine mystische gottesdienstliche Atmosphäre geht nur live, im Hier und Jetzt. Auch knien sollten wir nie vor einem Menschen oder einem Fernseher. Wir tun dies aber vor dem uns aller Heiligsten, vor unserem Gott. Der christliche Glaube benötigt die Gemeinschaft im Du zum Du. Erst dadurch erhält er Hände und Füsse. Denken wir daran, die Einschränkungen sind Schutzmassnahmen, die im Moment gelten. Sie sind zeitlich begrenzt. Ich wünsche, dass schnellstens alles unternommen wird, damit wenigstens schwache und sterbende Menschen nicht alleine sein müssen. Hier haben wir leider noch keine Antworten.

Zur Wiederaufnahme der Gottesdienste nach dem Lockdown

- *Kranke Menschen bleiben zu Hause.*
- *Ein- und Ausgang der Kirche sind angezeigt. Halten Sie genügend Abstand.*
- *Bedenken Sie, dass der Gemeindegesang und Gemeindeantworten im Moment verboten sind.*
- *Aus Hygienegründen werden die Ministrantinnen und Ministranten auf ihre Minigewänder verzichten.*
- *Die Werktagsgottesdienste werden in der nächsten Zeit in der Eusebiuskirche stattfinden, da hier genügend Platz ist – ausser jene am 1. und 3. Dienstag des Monats, diese finden weiterhin in der Josefskapelle statt.*

Sakramente: *Für Feste ausserhalb der Gottesdienste ist zu beachten, dass die Fünf-Personen-Regelung noch immer gilt.*
TAUFEN – sind möglich.
ERSTKOMMUNION – wie weiter wird nach den Sommerferien geklärt.
FIRMUNG – musste verschoben werden auf Samstag, 26. Juni 2021.
TRAUUNGEN – können gefeiert werden.
PAARE – die kirchliche Paarberatung bietet Beratungen über Videokonferenz oder Telefon an. Gerade in Zeiten, in denen die Nähe erzwungen ist und die gestiegene Nähe auch gestiegene Gereiztheit provoziert, ist den Kirchen eine gesunde Paarbeziehung wichtig. Suchen Sie Hilfe.
BEICHTE – ist möglich, aber nicht in einem Beichtstuhl.
KRANKENKOMMUNION und KRANKENSALBUNG – sind unter strikter Einhaltung der Schutzregelung möglich. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarrhaus.
BEERDIGUNGSFEIERN – werden so einfach wie möglich gehalten.

Eusebiushof

Der Eusebiushof ist bis auf Weiteres für Freizeitanlässe geschlossen.
Gudula Metzel, Pfarreikoordinatorin

2020 | 12
07. – 20. JUNI

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

gedruckt auf schweizer papier

gedruckt in der schweiz

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9 – 31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG

CARMEN AMMANN

ALS JUGENDLICHE IM LOCKDOWN

Seit Wochen sind die Medien tagtäglich gefüllt mit Berichten über das Coronavirus. Es hat unser aller Leben massiv verändert: zuerst die steigenden Fall- und Todeszahlen, dann der Lockdown mit all den öffentlichen und privaten Einschränkungen, und jetzt die schrittweisen Lockerungen. Das Virus bestimmt unser Leben und fordert jede und jeden heraus. So geht es auch der 14-jährigen Christal aus Derendingen. Sie besucht die 8. Klasse im Oberstufenzentrum Derendingen-Luterbach, treibt gerne Sport und ist Mitglied der Jubla.

Christal, was ging dir durch den Kopf, als der Bundesrat am 13. März anordnete, dass die Schulen schliessen müssen, um die Verbreitung des Virus zu verringern?
Christal: Wir waren im Skilager und nahmen wenig von der Entwicklung der Epidemie wahr. Deshalb wurden wir durch die Information völlig überrascht und waren alle ein wenig verängstigt. Ich war nicht besonders glücklich über die Schulschliessung. Es war das letzte Semester in unserer Klasse, und ich konnte dadurch meine Freunde nicht mehr treffen.

Kurz darauf folgte die Schliessung aller Geschäfte und Freizeitbetriebe. Wie hast du diese Einschränkung erlebt?
Christal: Diese Situation riss uns komplett aus unserem gewohnten Alltag. Die grösste Veränderung war für mich, dass alle Trainings und Wettkämpfe im Geräteturnen abgesagt wurden.

Vom Veranstaltungsverbot war auch die Jubla betroffen. Wie habt ihr euch da organisiert?
Christal: Auch dort herrschte eine riesige Flaute. Wir durften und konnten nichts tun. Alle Anlässe und Treffen wurden abgesagt. Einzig die Planung des Herbstlagers konnten wir via «Zoom» in Angriff nehmen. So war es möglich, wenigstens einige aus der Schar virtuell zu sehen und sprechen zu können.

Wie hast du diese Zeit des Lockdowns erlebt?
Christal: Von 8 bis 15 Uhr war mein Tag jeweils verplant für den Fernunterricht. Erst danach kam die Frage: «Was mache ich jetzt?» Meistens beschäftigte ich mich mit Sport oder Hausarbeiten. Grundsätzlich hat das alles auch gut funktioniert, aber doch fehlte mir der «normale» Alltag sehr.

Gibt es ein besonderes Erlebnis, an das du dich erinnerst?
Christal: Grundsätzlich nicht. Aber in der Zeit der «Isolation» habe ich das Fahrradfahren und Joggen für mich entdeckt, und ich konnte viele Sachen erledigen, für die man sonst meistens keine Zeit hat.